



Nachhaltigkeitsbericht 2024

 **Volksbank Kurpfalz**

INHALT

Vorwort	5
Strategie	
1 Strategie	7
2 Wesentlichkeit	8
3 Ziele	10
4 Tiefe der Wertschöpfungskette	11
Prozessmanagement	
5 Verantwortung	13
6 Regeln und Prozesse	14
7 Kontrolle	15
8 Anreizsysteme	16
9 Beteiligung von Anspruchsgruppen	18
10 Innovations- und Produktmanagement	19
11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	22
12 Ressourcenmanagement	23
13 Klimarelevante Emissionen	26
Gesellschaft	
14 Arbeitnehmerrechte	31
15 Chancengerechtigkeit	32
16 Qualifizierung	33
17 Menschenrechte	37
18 Gemeinwesen	38
19 Politische Einflussnahme	40
20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	41



NACHHALTIG

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen den dritten Nachhaltigkeitsbericht der Volksbank Kurpfalz eG für das Jahr 2024. Dieser Bericht ist ein Zeichen unseres fest verankerten Engagements für Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Nachhaltigkeit und die damit verbundene Transformation sind tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert, was in unserer Vision „Meine Genossenschaft mit Herz und Begeisterung – innovativ, nachhaltig, verbindend“ zum Ausdruck kommt. Wir sind davon überzeugt, dass langfristiger Erfolg nur dann möglich ist, wenn wir zukunftsorientiert und verantwortungsvoll handeln.

Ein besonderes Augenmerk haben wir deshalb im letzten Jahr auf die Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung unserer Firmenkunden gelegt. Wir unterstützen Unternehmen dabei, nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln und ihre Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten. Dies trägt nicht nur zur Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden bei, sondern auch zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft.

Unser soziales Engagement ist ein weiteres Herzstück unserer Tätigkeit. Wir fördern zahlreiche Projekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region beitragen. Sei es durch die Unterstützung lokaler Vereine, Bildungsinitiativen oder sozialer Einrichtungen – wir setzen uns aktiv für das Wohl unserer Gemeinschaft ein.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Bemühungen intensiviert und unseren Fokus neben sozialen und ökonomischen Aktivitäten auf die Ökologie gelegt und bedeutende Fortschritte gemacht. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um unseren eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und fördern gezielt Projekte, die den Umweltschutz vorantreiben. Ob durch die Umstellung auf Ökostrom oder die Installation von PV-Anlagen auf den Bankgebäuden – wir leisten unseren Beitrag zu einer grüneren Zukunft.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Aktivitäten und Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit. Er zeigt, wie wir unsere Verantwortung als Volksbank Kurpfalz ernst nehmen und welche Schritte wir unternehmen, um eine nachhaltige Entwicklung aktiv zu gestalten.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg unterstützen – unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Mitgliedern und Partnern. Gemeinsam können wir viel bewegen und einen positiven Unterschied bewirken.


Carsten Müller Ralf Heß Michael Hoffmann Klaus Steckmann



„Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, besteht darin, sie zu gestalten.“ Peter Drucker

STRATEGIE

1 Strategie

Nach der Fusion hat die Volksbank Kurpfalz im Geschäftsjahr 2021 einen Strategieprozess durchgeführt. Das definierte Leitmotiv „Meine Genossenschaft mit Herz und Begeisterung – innovativ, nachhaltig, verbindend“ fasst den Anspruch der Bank zusammen und unterstreicht den hohen Stellenwert, den sie der nachhaltigen Entwicklung einräumt.

Die Volksbank Kurpfalz versteht Nachhaltigkeit im strategischen Kontext so, dass sie sich auf alle Bereiche des Unternehmens auswirkt. Dabei wird zwischen Aspekten unterschieden, die von außen auf das Unternehmen einwirken, und Aktivitäten, mit denen die Bank aus ihrer Unternehmenstätigkeit heraus einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann (siehe auch 2 Wesentlichkeit). Die Perspektive „Nachhaltigkeit“ bildet einen von fünf strategischen Grundpfeilern in der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank.

Die Operationalisierung erfolgt anhand von folgenden Handlungsfeldern, die sich an der Nachhaltigkeitslandkarte des Bundesverbandes der Deutschen Volksund Raiffeisenbanken e. V. (BVR) orientieren:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Kerngeschäft
- Geschäftsbetrieb
- Kommunikation und Gesellschaft
- Unternehmenskultur

Im Jahr 2022 wurden diese Handlungsfelder bei der Volksbank Kurpfalz eingeführt und erste Maßnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel die Schaffung von Prozessen

im Risikomanagement (siehe auch 6 Regeln und Prozesse), die Erstellung der ersten CO₂-Bilanz im Handlungsfeld Geschäftsbetrieb (siehe auch 12 Ressourcenmanagement) sowie die Einführung der nachhaltigen Variante der Vermögensverwaltung im Bereich Kerngeschäft (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement).

Die Bank orientiert sich bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung ihres Nachhaltigkeitsengagements am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR, der explizit die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen (Principles for Responsible Banking) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen berücksichtigt. Um ihr Handeln noch stärker auf die relevanten SDGs auszurichten, hat die Volksbank Kurpfalz in einem strukturierten Prozess die für sie relevanten SDGs hergeleitet (siehe auch 3 Ziele).

In den kommenden Jahren wird die Bank einen noch stärkeren Bezug zu den priorisierten Themen herstellen sowie strategische Messgrößen implementieren und überwachen. Hierzu wurde im Jahr 2024 eine strukturierte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um Nachhaltigkeit noch fokussierter in die Unternehmensbereiche zu integrieren. Zudem wurden Ziele und Maßnahmen im Rahmen der Strategieüberprüfung 2024 bewertet und angepasst. Damit stellt die Volksbank Kurpfalz sicher, dass ihr Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

2 Wesentlichkeit

Klimaschutz ist auf politischer Ebene ein hoch priorisiertes Thema geworden, da sowohl die entstandenen Risiken durch den menschengemachten Klimawandel als auch ein zunehmendes Bewusstsein innerhalb unserer Gesellschaft dazu führen, dass für die beteiligten Akteure der Handlungsdruck steigt. Dies wird durch Bewegungen wie zum Beispiel „Fridays for Future“ deutlich. Die Europäische Kommission hat mit dem Europäischen Grünen Deal (European Green Deal) ambitionierte Ziele für den Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft definiert.

Die Bankenbranche hat aufgrund ihrer Rolle bei der Finanzierung von Transformation eine besondere Verantwortung. Die Volksbank Kurpfalz nimmt diese Verantwortung wahr und hat sich auch im Jahr 2024 intensiv dem Thema der Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung für Firmenkunden gewidmet (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement).

Daneben hat sich die Bank auch mit der Optimierung des eigenen Geschäftsbetriebs beschäftigt. Bereits im Jahr 2022 wurde damit begonnen, eine CO₂-Bilanz zu erfassen. Das Ziel ist es, große Emissionstreiber aufzuzeigen und Reduktionsmaßnahmen umzusetzen (siehe auch 12 Ressourcenmanagement). Die vielfältigen Auswirkungen des Themas Nachhaltigkeit werden sowohl chancen- als auch risikoorientiert betrachtet. Aus diesem Grund beschäftigt sich der Bereich Gesamtbanksteuerung intensiv mit möglichen Risikoszenarien für das Unternehmen im Kontext Klima und Umwelt.

Im Jahr 2021 hat die Bank ihren Strategieprozess im Dialogformat mit Mitgliedern und Mitarbeitenden gestaltet (siehe auch 1 Strategie). In diesem Kontext wurde auch die Erwartungshaltung im Bereich Nachhaltigkeit diskutiert bzw. abgefragt. Ein großer Teil der Rückmeldungen setzte sich hierbei mit ökologischen Maßnahmen im eigenen Geschäftsbetrieb auseinander.

Einzelne Beiträge forderten zudem eine stärkere nachhaltige Entwicklung im Kerngeschäft. Außerdem wurden Maßnahmen für eine sozial nachhaltige Personalentwicklung genannt. Im Rahmen der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse wurden die für die Bank wesentlichen Themen nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ermittelt.

Das Ergebnis der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse zeigt deutlich, dass sich hier die bereits in vorangegangenen Strategieprozessen ermittelten relevanten Themenbereiche wiederfinden. Auf Basis der nun konkretisierten und strukturierten Ergebnisse wird die Volksbank Kurpfalz auf dieser Basis für das Jahr 2025 einen Maßnahmenplan entwickeln.

Chancen und Risiken

Insbesondere im Energieversorgungssektor sowie in der Automobilbranche findet derzeit eine rasante Veränderung statt. Dies wirkt sich sowohl auf das Kundengeschäft als auch auf den eigenen Geschäftsbetrieb aus. In diesem Zusammenhang sind die Themen Energie und Mobilität von großer Bedeutung. Der unausweichliche Strukturwandel erfordert eine enge Zusammenarbeit und Vertrauen zwischen Banken und Unternehmen.

Unsere Bank sieht ihre Rolle gemäß ihrem Identitätskern darin, Mitglieder, Kunden und den Mittelstand während der nachhaltigen Transformationsphasen als zuverlässiger Finanzpartner mit genossenschaftlichen Werten aktiv zu begleiten. Die Bank strebt danach, die entstehenden Bedürfnisse im Zuge dieses Transformationsprozesses durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu erfüllen und gleichzeitig bestehende Marktpotenziale zu nutzen. Dies ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Bank in ihrer Geschäftstätigkeit und spielt auch eine bedeutende Rolle für ihre Reputation als Bank und Arbeitgeber.

Eine große Herausforderung besteht darin, sich als Gesellschaft möglichst schnell an die Anforderungen des Klimawandels anzupassen. Sollten die Kundinnen und Kunden der Bank nicht in der Lage sein, sich in gleichem Maße an die Veränderungen anzupassen, können für unsere Bank zusätzliche Risiken im Kreditgeschäft entstehen. Gleichzeitig bietet eine aktive Begleitung der Transformation Chancen, da wir uns als verlässlicher Partner für eine nachhaltige Transformation positionieren und so weitere regionale Geschäftsbeziehungen mit dem Mittelstand aufbauen können.

3 Ziele

Um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten, orientiert sich die Volksbank Kurpfalz an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Folgende SDGs wurden im Rahmen des Strategieprozesses der Bank als relevant eingestuft:

- **4 Hochwertige Bildung**
- **5 Geschlechtergleichheit**
- **9 Industrie, Innovation und Infrastruktur**
- **10 Weniger Ungleichheiten**
- **11 Nachhaltige Städte und Gemeinden**
- **12 Nachhaltiger Konsum und Produktion**
- **13 Maßnahmen zum Klimaschutz**
- **17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

Die SDGs lassen sich in die ökologische, ökonomische und soziale Säule der Nachhaltigkeit einordnen, die von der Volksbank Kurpfalz als gleichermaßen wichtig angesehen werden. In Bezug auf die drei Säulen hat die Bank in der Vergangenheit überwiegend Maßnahmen zur Umsetzung der sozialen Komponente betrachtet. Um die Balance zwischen Sozialem und Ökologie wiederherzustellen, werden zukünftig die ökologischen Ziele hinsichtlich ihrer Umsetzung stärker priorisiert, ohne die ökonomische und soziale Perspektive bei der Umsetzung zu vernachlässigen.

Damit leisten wir durch die Implementierung dieser Ziele in unseren Geschäftsbetrieb und im Kerngeschäft langfristig einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Konkret werden dazu für unseren eigenen Geschäftsbetrieb Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs und zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen ergriffen. So erstellt die Bank seit 2022 jährlich eine CO₂-Bilanz, stattdessen sukzessive die bankeigenen Gebäude mit PV-Anlagen aus, um eigenen Strom zu produzieren und hat zur Reduzierung der Ressourcen beispielsweise den internen Schriftverkehr nahezu vollständig digitalisiert. (siehe auch 11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen und 12 Ressourcenmanagement). Mit der Umsetzung aller geplanten Maßnahmen wird langfristig die Klimaneutralität des bankeigenen Geschäftsbetriebs angestrebt (siehe auch 13 Klimarelevante Emissionen).

Für das Kerngeschäft der Bank wird eine fortlaufende Konkretisierung der Kriterien zur Kreditvergabe, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, angestrebt. Bei den Eigenanlagen der Bank werden die Kriterien der dazugehörigen Richtlinie berücksichtigt und in der Risikosteuerung der Bank werden fortlaufend ESG Kriterien in die Prozesse eingebunden (siehe auch 6 Regeln und Prozesse). Die durch das Kredit- und Anlageportfolio entstehenden Emissionen sollen sukzessive reduziert werden, um die Scope-3-Emissionen zu senken. Die Scope-3-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, im Fall der Bank sind dies primär die finanzierten Emissionen durch die Kreditvergabe an ihre Geschäftspartner. Deshalb wird sich die Volksbank Kurpfalz in den nächsten Jahren mit der Messbarkeit der Emissionen ihres Kreditportfolios auseinandersetzen.

Auch im Jahr 2024 stand die Implementierung von Nachhaltigkeit im Firmenkundenbereich im Fokus (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Hier stehen den Firmenkunden inzwischen drei Nachhaltigkeits- und Transformationsberater*innen zur Verfügung. An der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Bank können sich alle Mitarbeitenden beteiligen. Für die stetige und übergreifende Kontrolle der Zielerreichung war im Jahr 2024 das Nachhaltigkeitsmanagement im Rahmen der Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ zuständig (siehe auch 7 Kontrolle). Das Nachhaltigkeitsmanagement überwacht die Umsetzung und den Erreichungsgrad der nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten in den Fachbereichen. Darüber hinaus lässt sich die Volksbank Kurpfalz alle drei Jahre durch das Institut für Nachhaltiges Banking (INAB) zertifizieren („Integriertes Nachhaltigkeitsmanagement“) und gewährleistet somit eine zusätzliche externe Überprüfung ihres Handelns. Die Bank kommuniziert außerdem die nachhaltige Entwicklung transparent und offen nach innen und außen. Mit Hilfe des Nachhaltigkeitsberichts legen wir im Zuge dessen unseren Fortschritt gegenüber unseren Stakeholdern offen und haben mit dem Ausbau unserer Internetpräsenz bezüglich nachhaltiger Inhalte begonnen (siehe auch 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen). Die Bank ist sich in diesem Zusammenhang bewusst, dass die für manche Messgrößen und Ziele benötigte Datenbasis noch nicht den qualitativen und quantitativen Ansprüchen genügt. In den nächsten Jahren sind einige Weiterentwicklungen zu erwarten, die einen Einfluss auf Ziele und Messgrößen haben können. Folglich ist eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen notwendig.

4 Tiefe der Wertschöpfungskette

Als regionale Genossenschaftsbank richtet die Volksbank Kurpfalz ihre Produkte und Dienstleistungen an den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Kunden aus und ist deshalb für den größten Teil der Wertschöpfungskette selbst verantwortlich. Diese umfasst im Kerngeschäft die Kreditvergabe an Privat- und Firmenkunden, das Kundeneinlagengeschäft, das Eigengeschäfte, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie die Vermittlung von weiteren Dienstleistungen und Produkten wie zum Beispiel Wertpapier-, Versicherungs- und Bausparprodukte sowie die Vermittlung von Immobilien.

Durch die Genossenschaftliche Beratung erhalten Mitglieder und Kunden der Bank eine umfassende Beratung und Betreuung. Sie können aus einem Produkt- und Dienstleistungsportfolio wählen, das bereits heute Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt und Angebote wie die „Mitgliedschaft mit Herz“ oder die „Nachhaltige Vermögensverwaltung“ bereithält. Die Bank plant, dieses Portfolio perspektivisch um weitere nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu erweitern (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Die Volksbank Kurpfalz hat damit begonnen, Nachhaltigkeitskriterien für das Kreditgeschäft zu definieren und in ihre bereits bestehenden Kreditvergaberichtlinien zu integrieren. Diese werden für zukünftige Geschäftstätigkeiten noch weiter konkretisiert.

Nachhaltigkeit wird in Zukunft ein immer wichtigeres Thema in den Gesprächen mit Kreditnehmerinnen und Kreditnehmern sowie mit den Unternehmerinnen und Unternehmern im Firmenkundenbereich sein. In diesem Zusammenhang versteht sich die Volksbank Kurpfalz als zukünftiger Transformationsbegleiter und -partner (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Produkte und Dienstleistungen, die die Bank nicht selbst anbietet, werden überwiegend von der Genossenschaftlichen FinanzGruppe (GFG) ergänzt. Diese hat den United Nations Global Compact unterzeichnet und sich damit zur Förderung der entsprechenden zehn Grundsätze bekannt (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement).

Zur Beschaffung von Verbrauchs- und Gebrauchsgütern (z. B. Wasser, Kaffee, Obst, Büromaterial sowie Werbegeschenke), IT-Hardware und -Software sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement (z. B. Büro- und Geschäftsausstattung) erstreckt sich die Lieferkette der Bank über Zulieferer und Dienstleister außerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Nachhaltigkeitsaspekte werden beim Einkauf in angemessenem Umfang berücksichtigt. Auf die Erstellung einer Einkaufs- sowie

Lieferantenrichtlinie wird zunächst verzichtet, da der Gesetzgeber (insbesondere bezüglich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes) keine abschließende Regelung verabschiedet hat. Nichtsdestotrotz wird auf einen möglichst ressourcenschonenden Einkauf geachtet und diese Entscheidung wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf in Zukunft angepasst.

Weitere Informationen zum Thema Lieferanten- und Einkaufsrichtlinie können den Leistungsindikatoren zu Kriterium 17 entnommen werden (siehe auch Leistungsindikatoren zu Kriterium 17).



André Pochanke | Nachhaltigkeits- und Transformationsberater



„Alle denken daran, die Welt zu verändern, aber niemand denkt daran, sich selbst zu ändern.“
Leo Tolstoi

PROZESS- MANAGEMENT

5 Verantwortung

Auf Vorstandsebene liegt die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit in der Volksbank Kurpfalz im Jahr 2024 bei Vorstandsmitglied Klaus Steckmann. Seit der Installation der Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ übernimmt diese die Koordinationsfunktion für die operative Umsetzung und berichtet direkt an den Vorstand. Ergänzend gibt es in den relevanten Unternehmensbereichen (bspw. Gesamtbanksteue-

rung und Immobilienmanagement) Fachverantwortliche, mit denen in regelmäßigen Abständen Austauschrunden stattfinden, um über die Umsetzungsthemen zu sprechen. (siehe auch 6 Regeln und Prozesse).

6 Regeln und Prozesse

In der Geschäftsstrategie bekennt sich die Volksbank Kurpfalz zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsleitbild, das dem der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ähnlich ist, spiegelt die aktuelle Positionierung der Bank in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider und ist zugleich Ansporn für zukünftige Weiterentwicklungen. Die Schaffung der Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ unterstreicht die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für die Volksbank Kurpfalz (siehe auch 5 Verantwortung). Um der Vielschichtigkeit und dem Umfang des Nachhaltigkeitsthemas gerecht zu werden, finden regelmäßige Austauschrunden mit den Verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen statt. Diese dienen zum Austausch von Informationen und der Bearbeitung von Themen und Maßnahmen. Durch die fortlaufende Kommunikation und Information soll sichergestellt werden, dass den verschiedenen Aktivitäten der Bank ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit zugrunde gelegt wird. Somit kann eine konsistente Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Hause erfolgen. Der Vorstand wird anlassbezogen durch die Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ über die ergriffenen Maßnahmen und erzielten Ergebnisse informiert. In die vorhandenen Regeln und Prozesse der Bank für das Kerngeschäft, zu dem neben der Kreditvergabe das Kundeneinlagengeschäft, die Eigengeschäfte, die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und der gesamte Geschäftsbetrieb zählen, werden zukünftig verstärkt soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte integriert. Die Integration erfolgt zuerst in den Bereichen mit dem größten Impact. Ziel ist es, bei jeder Handlung auch den Aspekt der Nachhaltigkeit im Fokus zu haben. Kurz- und mittelfristig werden folgende Richtlinien und Handlungsanweisungen um die Nachhaltigkeitsgesichtspunkte ergänzt:

- Führungsgrundsätze und Mitarbeiterleitsätze (in Planung)
- Richtlinie für die Eigengeschäfte (Umsetzung im Jahr 2023 erfolgt)
- Einbindung in den Produkt- und Dienstleistungsentwicklungsprozess (Nachhaltigkeit wird seit 2023 im Prozess berücksichtigt)
- Kreditvergabe (erste Umsetzung im Jahr 2023 erfolgt, seitdem fortlaufende Weiterentwicklung)
- Richtlinien für die Beratungsprozesse im Anlage- und Kreditgeschäft
- Richtlinien für die Einhaltung und Überwachung der Unternehmensabläufe in Bezug auf Nachhaltigkeit
- Lieferanten- und Einkaufsrichtlinie für den Geschäftsbetrieb (zum aktuellen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt)

- Richtlinie für Gebäude- und Fuhrparkmanagement sowie Mobilität (Umsetzung in 2023 erfolgt)

Prozesse im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Zur Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken im Kreditportfolio verwendet die Volksbank Kurpfalz den ESG-Risikoscore, der 2021 von der parclT für die Genossenschaftliche FinanzGruppe entwickelt wurde. ESG steht für Environment, Social und Governance. Somit berücksichtigt der ESG-Score physische, transitorische und soziale Aspekte sowie Kriterien verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der automatisierte ESG-Risikoscore ermöglicht eine erste grobe Einschätzung des Ausmaßes von Nachhaltigkeitsrisiken im Kreditportfolio der Bank. Die Ergebnisse auf Kreditportfolioebene werden regelmäßig durch den Bereich Gesamtbanksteuerung analysiert und berichtet sowie bei Bedarf Handlungsmaßnahmen abgeleitet. Der ESG-Risikoscore ergänzt somit die internen Steuerungs- und Controllingprozesse und unterstützt die Bank bei der fortlaufenden Bewertung von Risikotreibern im Kreditportfolio und der Anpassung entsprechender Stresstests (siehe auch 13 Klimarelevante Emissionen). Seit Dezember 2023 hat die Bank den automatisierten ESG-Risikoscore im Kreditantragsprozess auf Kundenebene ab einer als risikorelevant definierten Kundengrößenklasse im Firmenkundengeschäft berücksichtigt und das ESG-Risiko bewertet. Zur Konkretisierung des automatisch berechneten ESG-Risikoscore wurde von der parclT ein Fragenkatalog entwickelt. Die Bank hat für unsere Kunden ein Onlineabfrage entwickelt, bei der die Fragen über einen personalisierten Link digital beantwortet werden können. Der Einsatz ist risikoadjustiert im Bestandsgeschäft im November 2024 gestartet. Im Jahr 2025 wird diese Vorgehensweise auch im risikorelevanten Neugeschäft Anwendung finden. Eine Konsultation durch, oder Überleitung an, die im Jahr 2023 implementierte Transformationsberater für Firmenkunden ist eingerichtet. Die Weiterentwicklung des ESG-Risikoscores ermöglicht es der Bank, ihre Kundinnen und Kunden im Rahmen der Genossenschaftlichen Beratung hinsichtlich möglicher Nachhaltigkeitsrisiken zu beraten und dem Ziel, als Transformationsbegleiter für den Wandel der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen zu fungieren, gerecht zu werden (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Im Jahr 2023 hat die Bank eine Nachhaltigkeitsrichtlinie für die Eigengeschäfte verabschiedet, die unsere Investitionen im Depot-A und im Spezialfonds in Bezug auf ESG-Risiken regelt. Für die Be-

7 Kontrolle

urteilung der ESG-Risiken stützt die Bank sich hier auf das Nachhaltigkeitsresearch der DZ Bank sowie der Union Investment bzw. Drittanbietern mit ihren Methodenansätzen bei Fonds. Der Anteil des nach diesen Kriterien beurteilten nachhaltig investierten Portfoliovolumens beträgt 85 Prozent zum Jahresende 2024. Es werden dabei auch die grundsätzlichen Aussagen aus der Geschäfts- und Risikostrategie in Bezug auf die Eigengeschäfte berücksichtigt.

Im Jahr 2024 hat die Bank erstmals einen umfangreichen, quantitativen ESG-Stresstest durchgeführt. Basierend auf der qualitativen Einschätzung in der Risikoinventur hat die Bank als Hauptszenario das NGFS-Szenario „Delayed Transition“ (mit vorwiegend transitorischen Nachhaltigkeitsrisiken) identifiziert und die Auswirkungen auf unsere Risikolage (ökonomisch wie normativ) ermittelt und eingewertet. Zusätzlich hat die Bank die Auswirkungen von physischen Risiken anhand des Network für Greening the Financial System-Szenarios „Current Policies“ abgeleitet. Für beide Szenarien wurden von der parclT wissenschaftlich basierte Parameter zur Verfügung gestellt, die die Bank für ihr Haus geprüft und angewendet hat.

Bei der Kommunikation von Nachhaltigkeitsrisiken berichtet die Bank intern in den bestehenden Kommunikationszirkeln (siehe auch 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen). Im Rahmen der regelmäßigen Risikoberichterstattung erfolgt eine unterjährige Beurteilung der Nachhaltigkeitsrisiken, eine Darstellung der Risikoentwicklung und gegebenenfalls eine Ableitung von Handlungsmaßnahmen. Im Rahmen der Strategieüberprüfung 2024 hat die Bank eine Konkretisierung unserer strategischen Ziele für den Bereich Nachhaltigkeit vorgenommen und die Strategiekennzahl „Klimaneutralität bis 2030“ in die Überprüfung und Überwachung aufgenommen. Die Berichterstattung erfolgt künftig der Veröffentlichung im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht auch jährlich im Rahmen der Überwachung der strategischen Ziele in unserem Finanzbericht.

In Kriterium 3 Ziele hat die Volksbank Kurpfalz die für sie relevanten Ziele definiert. Die Verantwortung für die Planung und regelmäßige Kontrolle trägt das Nachhaltigkeitsmanagement in der Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ (siehe auch 5 Verantwortung). Unterstützt wird dieses Team anlassbezogen durch die verschiedenen Fachbereiche der Bank. Um die Entwicklung der Maßnahmen einheitlich steuern und langfristig die Konsistenz und Vergleichbarkeit der zu erhebenden Daten gewährleisten zu können, arbeitet die Bank kontinuierlich an der Einführung von Prozessen zur Überprüfung der durchgeführten Maßnahmen (siehe auch 6 Regeln und Prozesse).

Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung finden Soll-Ist-Abgleiche der festgelegten Leistungsindikatoren statt. Hierbei werden insbesondere die Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11, 12 und 13 betrachtet. Zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität bis 2030 wird jährlich eine CO₂-Bilanz erstellt und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen.

Leistungsindikator Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation

Die Volksbank Kurpfalz hat ihre Werte und Normen im Rahmen des Strategieprozesses vor allem in ihrer Vision festgehalten. Das Leitmotiv „Meine Genossenschaft mit Herz und Begeisterung – innovativ, nachhaltig, verbindend“ zeigt das Selbstverständnis der Bank insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit (siehe auch 1 Strategie). Darüber hinaus wird großer Wert auf einen offenen und respektvollen Umgang miteinander gelegt. Flache Hierarchien, die Anrede mit „Du“ über alle Hierarchieebenen hinweg und die Unternehmenskultur der Volksbank Kurpfalz verstärken dieses Selbstverständnis in der Innen- und Außenwirkung. Folgende Orientierungshilfen bietet die Volksbank Kurpfalz ihren Mitarbeitenden und Mitgliedern dazu an:

- Betriebsvereinbarung und Arbeitsordnung für grundlegende Verhaltensnormen im Arbeitsalltag
- Führungsgrundsätze
- Kleiderrichtlinie
- 9 Schätze der Kommunikation

8 Anreizsysteme

Die Volksbank Kurpfalz ist an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken angeschlossen. Die Vergütung der Beschäftigten setzt sich aus dem tariflichen Gehalt und einer Sonderzahlung zusammen, die einmal pro Jahr ermittelt wird. Diese Festlegung erfolgt im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Festsetzung des Betriebsergebnisses nach Bewertung und setzt sich aus fixen und variablen Kriterien zusammen, die von der jeweiligen Führungskraft anhand von Leistung und Beurteilung verteilt werden. Dadurch sollen die Leistungen der Beschäftigten fair ermittelt und angemessen honoriert werden, um die Motivation bei der Erfüllung der Aufgaben zu stärken.

Derzeit werden keine weiteren Nachhaltigkeitskriterien in das bestehende Vergütungssystem integriert. Die tarifliche Grundvergütung und die Zulagen richten sich nach der jeweiligen Stellenbewertung und werden vom Arbeitgeber und dem Betriebsrat erarbeitet. Auch die Mitglieder des Vorstands erhalten neben dem Fixgehalt einmal jährlich eine Sonderzahlung (Tantieme), die durch den Aufsichtsrat ermittelt wird. Dabei wird die Zielerreichung in Bezug auf das Betriebsergebnis nach Bewertung im jeweiligen Kalenderjahr zugrunde gelegt. In Zukunft wird angestrebt, dass die vereinbarten Ziele auch Nachhaltigkeitskriterien enthalten, die vom Aufsichtsrat begleitet und kontrolliert werden.

Zusätzlich zur Vergütung erhalten alle Mitarbeitenden und Führungskräfte eine attraktive Sondervergütung zur betrieblichen Altersversorgung, die über der in der Bankenwelt üblichen Zahlung liegt. Es wird zudem eine Vielzahl von Mitarbeitervorteilen wie Job-Ticket, Job-Rad, kostenfreie Führung von Girokonten, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), frisches Obst, gesundheitliche Präventionsmaßnahmen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Zuschüsse zu Sehhilfen und vieles mehr angeboten.

Im Oktober 2023 trat eine neue Betriebsvereinbarung in Kraft, welche zwischen Betriebsrat und Vorstand geschlossen wurde. Diese sieht neben einer Erhöhung des Arbeitgeberzuschusses für das Job-Ticket auch weitere Regelungen zu einer klimabewussten und nachhaltigen Handlungsweise bei Dienstreisen vor. Zudem bietet die Bank Möglichkeiten des mobilen Arbeitens.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien
 - ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz
 - iii. Abfindungen
 - iv. Rückforderungen
 - v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten
- b. Wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen

Die Vergütungspolitik der Volksbank Kurpfalz basiert auf dem jeweils geltenden Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt. Somit ist sichergestellt, dass eine geschlechtsspezifische Benachteiligung ausgeschlossen werden kann.

Anreizsystem im Einklang mit unserem risikobewussten Geschäftsmodell

Im Einklang mit den Anforderungen des KWG und der Institutsvergütungsverordnung stehen fixe und variable Vergütungsbestandteile des Vorstands und der Mitarbeitenden in einem angemessenen Verhältnis. So werden auch etwaige negative Anreize ausgeschlossen, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen. Dies bedeutet: Die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung erhalten eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeit. Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Überdies gibt es für die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle. Aufgrund des Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung. Bei den Kontrolleinheiten werden über das Vergütungssystem keine Anreize gesetzt, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen.



Rainer Mutschler-Burghard | Nachhaltigkeits- und Transformationsberater

Vergütung Vorstand

Der Aufsichtsrat entscheidet per Beschluss nach eigenem Ermessen über die Gewährung und die Höhe der jeweiligen Vorstandsvergütung. Die Bemessung der Gesamtvergütung berücksichtigt sowohl die Lage des Instituts als auch die Aufgaben und Leistungen des Geschäftsleiters sowie die Üblichkeit der Vergütung. Ähnlich wie bei den Mitarbeitenden können bei der Beurteilung der Tätigkeit der Vorstandsmitglieder gravierende Organisationsmängel, die zu einem Verstoß gegen kundenschützende Normen führen, auch eine Kürzung oder Streichung variabler Vergütungsbestandteile zur Folge haben. Anhaltspunkte hierfür liefern der Compliance-Bericht, die Berichte der internen und externen Revision und andere Erkenntnisse. Negative Anreize aus der Gewährung der variablen Vergütungen ergeben sich daher nicht.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsrats Tätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion wird eine Vergütungs differenzierung anhand der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied vorgenommen. Die Mitglieder erhalten gemäß ihrer Tätigkeit ein eine Jahresgrundvergütung sowie die Erstattungen nachgewiesener Auslagen (etwa Reisekosten). Die Obergrenze der Vergütung des Gesamt-Aufsichtsrats ist durch die Vertreterversammlung festgelegt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden im Verhältnis zum Median für alle Angestellten handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für die Bank als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb sieht die Volksbank Kurpfalz von einer Veröffentlichung ab. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht.

9 Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Anspruchsgruppen der Volksbank Kurpfalz ergeben sich zum einen aus dem Geschäftsmodell und zum anderen aus der Kommunikationsstrategie. In Kombination mit der Kommunikationsrichtung nach intern und extern lassen sich folgende Gruppen definieren:

Aufsichtsrat und Beirat

Der Vorstand informiert in regelmäßigen Sitzungen von Aufsichtsrat (bestehend aus 12 Mitgliedern) und Beirat (bestehend aus 6 Mitgliedern) und nimmt Anregungen aus diesen Gremien auf.

Vertreterversammlung

Der Vorstand informiert in der jährlichen Vertreterversammlung die 554 Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder der Bank. Über die Tagesordnung können die Vertreterinnen und Vertreter Einfluss auf die Inhalte der Versammlung nehmen.

Mitarbeitende und Auszubildende

Unsere 467 Mitarbeitenden (Stichtag 31.12.24) können sich über das Nachhaltigkeitsmanagement einbringen und so Einfluss auf die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie nehmen. Durch regelmäßige Information aller Mitarbeitenden und Auszubildenden über die Kommunikationskanäle der Bank (derzeit Just Social, Intranet) sowie durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungsformate (Betriebsversammlung) kennen alle Mitarbeitenden die Nachhaltigkeitsstrategie und relevante Änderungen. Über Rückmeldungen an die Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ können sie Einfluss auf die Inhalte nehmen.

Mitglieder und Kunden (Stand 31.12.24)

Unsere 65.996 Mitglieder sowie unsere Kundinnen und Kunden können sich über die externen Kommunikationskanäle, insbesondere über die Internetseite, ihre Social-Media-Kanäle (insbesondere Facebook, LinkedIn und Instagram), den E-Mail-Newsletter sowie über Pressemitteilungen über die Bank informieren. Die Mitarbeitenden der Kundenbereiche Private Banking, Firmenkunden und Immobilien & Finanzierungen, der 19 Filialen und des KurpfalzDialogCenters sind zudem erster Kontaktpunkt für Mitglieder und Kunden. Geleitet über das Beschwerdemanagement der Bank werden Anfragen und Anregungen rund um das Thema Nachhaltigkeit an die Stabsstelle „Nachhaltigkeit“ weitergegeben.

(Verbund-)Partner und Lieferanten

Unsere Verbundpartner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe werden durch einen regelmäßigen Austausch (mit der Abteilung Vertriebsmanagement) über die Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank Kurpfalz informiert. Diese und weitere Partner sowie die Lieferanten haben über ihre jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Bank die Möglichkeit, ihre Wünsche und Ansprüche an die Bank bzw. an das Nachhaltigkeitsmanagement zu richten.

Öffentlichkeit (Interessenten, Nichtkunden)

Grundsätzlich haben Personen ohne Geschäftsbeziehung zur Bank – ähnlich wie die Gruppe der Mitglieder und Kunden – die Möglichkeit, die offenen Kanäle im Internet (Webseite, Newsletter und Social Media) zu nutzen. In dem umfassenden Bilanzpressegespräch zu Jahresanfang berichtet die Bank über die geschäftliche Entwicklung sowie Themen, die die Bank beschäftigen.

Wichtige Themen und Anliegen, die von den Anspruchsgruppen vorgebracht werden (siehe auch Leistungsindikatoren), werden über definierte Schnittstellen (siehe Tabelle) an das Nachhaltigkeitsmanagement weitergeleitet. Dort erfolgt eine abschließende Relevanzprüfung, eine mögliche strategische oder operative Aufbereitung und die Erfassung in den entsprechenden Leistungsindikatoren. Um sicherzustellen, dass die Schnittstellen in der Bank nachhaltigkeitsrelevante Themen erkennen können, werden anlassbezogenen Schulungen durch das Nachhaltigkeitsmanagement angeboten.

10 Innovations- und Produktmanagement

Stakeholdergruppe	Schnittstelle in die Bank
Aufsichtsrat und Beirat	Vorstand mit Vorstandsstab
Vertreterversammlung	Vorstand mit Vorstandsstab
Mitarbeitende und Auszubildende	Stabsstelle Nachhaltigkeit
Mitglieder und Kunden	Beschwerdemanagement
(Verbund-)Partner und Lieferanten	Bereichsleitung
Öffentlichkeit	Beschwerdemanagement

Leistungsindikator zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii. die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben

Die Volksbank Kurpfalz hat ihren Strategieprozess im Jahr 2021 im Dialogformat unter Beteiligung von Mitarbeitenden und Mitgliedern gestaltet. In diesem Kontext wurde eine Vielzahl an Impulsen gesammelt und festgehalten. Diese Impulse wurden im Nachgang bewertet und in Handlungsfelder zur Umsetzung kategorisiert. Durch die Auswertung der Einzelimpulse ergibt sich dabei eine klare Erwartungshaltung. Themen aus dem Handlungsfeld Geschäftsbetrieb sollten demnach priorisiert bearbeitet werden. Hierzu wurden mit deutlichem Abstand die meisten Impulse gegeben. Außerdem wurden viele Punkte, die Auswirkungen auf die Ausgestaltung des Kerngeschäfts haben, genannt. Die Themen Kommunikation und Strategieimplementierung wurden deutlich weniger von den Stakeholdern thematisiert. Eine Aktualisierung dieser Impulse fand im Rahmen der Strategieüberprüfung im Jahr 2024 statt. Dabei wurde deutlich, dass die Bank sich zukünftig noch stärker mit der Entwicklung nachhaltiger Produktlösungen im Privat- und Firmenkundengeschäft auseinandersetzen sollte. Dies wird in die weitere Planung aufgenommen.

Während des Strategieentwicklungsprozesses, der zusammen mit Mitgliedern und Mitarbeitenden der Bank durchgeführt wurde (siehe auch 1 Strategie), wurden die Themen „Innovation“ und „Nachhaltigkeit“ als wichtige Punkte für das Kundengeschäft sowie den internen Geschäftsbetrieb identifiziert. Die abgeleiteten Handlungserfordernisse fließen in die kurz- und mittelfristigen Umsetzungsaktivitäten der Volksbank Kurpfalz ein.

Das Bestreben der Bank ist es, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio kontinuierlich im Hinblick auf nachhaltige Ziele weiterzuentwickeln. Neben dem Konto „VR-Online“, das digitales und papierloses Nutzungsverhalten der Kundinnen und Kunden durch attraktive Entgelte fördert, bieten wir bereits nachhaltige Anlageprodukte an. Die Bank schafft zudem neue Leistungs- und Beratungsangebote mit innovativen und kundenorientierten Produkten sowie Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsbezug. Diese sollen weiter ausgebaut und zukünftig neue Angebote entwickelt werden, wie z. B. die Nachhaltigkeitsberatung im Rahmen des Transformationsprozesses.

In Entscheidungen bezüglich Produkt-, Dienstleistungs- oder Innovationsentwicklungen berücksichtigt die Volksbank Kurpfalz das Nachhaltigkeitsprofil bzw. die Einstellung zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Environment, Social, Governance) und dokumentiert diese in den entsprechenden Einführungsprozessen, um einen nachhaltigen Ressourceneinsatz sicherzustellen. Seit dem Jahr 2023 konnten mit der Entwicklung des Beratungsangebots der Transformationsberatung und der Entwicklung eines eigens dafür vorgesehenen digitalen Tools große Meilensteine erreicht werden. Das Beratungsteam wurde in diesem Zuge auf 3 Personen erweitert.

Prozess- und Projektmanagement

Die Bank setzt sich für ein bankweit verankertes und gelebtes Prozess- und Projektmanagement ein, um die Chancen der Digitalisierung zur Ressourcenoptimierung zu nutzen. Mit dem Bereich „Unternehmensentwicklung“ wurde zudem ein Bereich geschaffen, der die Umsetzung digitaler Lösungen als Kernaufgabe hat. Auch im Jahr 2024 wurde die konsequente Einführung der Atruvia-Omnikanalplattform weitergeführt. Dies bietet sowohl den Kundinnen und Kunden direkt als auch den Bankmitarbeitenden eine Vielzahl neuer digitaler und fallabschließender Prozesse (i. d. R. papierlos) und eine neue Customer Journey. Beispielsweise

wurde der CO₂-Check für Privatkunden eingeführt, mit dem anhand von Kontoumsätzen eine Schätzung des persönlichen CO₂-Fußabdrucks vorgenommen wird. Zudem hat die Bank mit der Einführung von M365 eine Vielzahl von Präsenzmeeetings auf Meetings via Microsoft Teams umstellen können. Dies führt zu erheblich weniger Fahrten zwischen den Standorten der Bank. Die intensive Nutzung von Microsoft Teams wirkt sich somit nicht nur positiv auf die Ressource Zeit, sondern auch auf die CO₂-Bilanz der Bank aus. Des Weiteren hat die Abteilung „Prozesse und Automatisierung“ seit Ende 2023 die Betrachtung der internen Prozesse der Bank in den Fokus gerückt, um auch hier die Chancen der Digitalisierung und Ressourceneinsparung zu identifizieren. Durch Prozessoptimierungen verbessern wir unsere Qualität und Effizienz und erzielen auf lange Sicht wettbewerbsfähige Kostenstrukturen (siehe auch 11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen).

Kommunikations- und Qualitätsmanagement

Die Bank hat zusätzliche Formate und Gremien implementiert, wie z. B. Prozessrunden, Gesprächs- und Austauschrunden mit dem Team „Nachhaltigkeit“ und den Ansprechpartnern in den Fachbereichen. Weitere Kommunikations- und Informationsformate rund um das Thema Nachhaltigkeit (siehe auch 6 Regeln und Prozesse) sollen sicherstellen, dass Nachhaltigkeit langfristig, transparent und konsistent in der Bank etabliert wird. Diese Formate sollen auch interne und externe Verbesserungs- und Optimierungsvorschläge adressieren können (siehe auch 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen).

Nachhaltige Anlageprodukte

Die Bank erweitert stetig ihr Produktsortiment an nachhaltigen Anlageprodukten. Seit mehreren Jahren bietet sie interessierten Kundinnen und Kunden nachhaltige Fonds als Anlageprodukte an. Seit 2020 gibt es im Rahmen der Vertriebsempfehlung eine Auswahl von 15 nachhaltigen Fonds unterschiedlicher Fondsgesellschaften. Darunter befinden sich unter anderem der ÖKOVISION CLASSIC der Fondsgesellschaft ÖKOWORLD, der Multiple Opportunities von Flossbach von Storch und der UniRak Nachhaltig Konservativ A der Union Investment. Im Jahr 2022 führte die Volksbank Kurpfalz zudem eine nachhaltige Variante ihrer Vermögensverwaltung ein. Diese umfasst aktuell ein Volumen von 5.700.000 Euro und ist in defensiver, ausgewogener und offensiver Ausrichtung verfügbar. Gemeinsam mit der Ansprechperson können Kundinnen und Kunden ihre persönlichen Nachhaltigkeitsziele auswählen und die

Geldanlage entsprechend gestalten. Um die Nachhaltigkeit im Anlageprozess der Bank zu gewährleisten, wurde ein mehrstufiger Auswahlprozess implementiert, der mittels Nachhaltigkeitsanalyse gesetzliche Grundlagen und das Nachhaltigkeitsverständnis der Bank berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsanalyse beinhaltet Ausschlusskriterien, Positivkriterien und indikative Filterkriterien. Ergänzend zu den hauseigenen Produkten bietet die Bank auch nachhaltige Produkte ihrer Verbundpartner R+V, KARLSRUHER und der Bausparkasse Schwäbisch-Hall in der Vertriebsempfehlung an. Bei Produkten wie dem R+V Vorsorgekonzept und der Risikoversicherung der KARLSRUHER können nachhaltige Indizes hinterlegt werden. Bausparen Fuchs und der Wohn-Riester der BSH sind ebenfalls in der Vertriebsempfehlung enthalten.

Nachhaltige Kreditprodukte

Im Firmenkundengeschäft und in der Firmenkundenbank beschäftigt sich die Volksbank Kurpfalz mit den Möglichkeiten, zukünftig Kreditprodukte im Bereich Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Kredite für erneuerbare Energien zu entwickeln. Diese Produkte könnten das Angebot der Förderkredite (KfW, L-Bank, Landwirtschaftliche Rentenbank) ergänzen, die bereits an die Kundinnen und Kunden vermittelt werden. Im Privatkundengeschäft ist das Förderkreditgeschäft (KfW, L-Bank) im Bereich Energieeffizienz schon seit Langem ein fester Bestandteil unserer Beratungsgespräche. Es werden hier auch eigene Kreditprodukte angedacht, um die nachhaltige Entwicklung in privaten Haushalten zu unterstützen. Beispielsweise werden die Kundinnen und Kunden im Verlauf des Jahres 2025 mit einem digitalen Angebot Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe ihrer Immobilien ermitteln können. Diese Einführung hat bereits im Jahr 2024 begonnen und wird in 2025 für die Kunden nutzbar sein. Durch das damit verbundene Angebot einer umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsberatung in der Privatkundenbank und von Beratungsangeboten mit Umweltexpertise in der Firmenkundenbank möchte die Volksbank Kurpfalz aktiv die Transformation hin zu nachhaltigem Bauen, Handeln und Wirtschaften in ihrem Geschäftsgebiet unterstützen (siehe auch 13 Klimarelevante Emissionen). Seit Mai 2023 ist als erster Schritt in Richtung Nachhaltigkeitsstandards im gewerblichen Kreditgeschäft ab einem Betrag von 50.000 Euro die Bestätigung der Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen in den Kreditvergabeprozess implementiert. Mit den Impulsen aus der Strategieüberprüfung 2024 (siehe auch 1 Strategie) soll in 2025 eine mögliche Umsetzung nachhaltiger Kreditprodukte geprüft werden.

Produkte mit regionaler Wirkung

Als regionale Bank kümmert sich die Volksbank Kurpfalz um die Kreditversorgung ihrer Privatkunden, Unternehmerkunden und Kommunen im Geschäftsgebiet. Bisher wurden keine speziellen regionalen Investitions- oder Förderprogramme aufgelegt. Bei der Kreditberatung geht die Bank individuell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ein und empfiehlt bedarfsgerechte Förderprogramme von Dritten, wie beispielsweise von der KfW oder der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Neue Wege geht die Volksbank Kurpfalz mit dem eigenentwickelten Beratungstool. Das SDG-Tool (von Sustainable Development Goals) ist eine digitale Anwendung, mit der Firmenkunden, abgestimmt auf ihre Branche, strukturiert an das Thema Nachhaltigkeit herangeführt werden und beraten werden können. Mit dem SDG-Tool können im Rahmen einer Transformationsberatung eine CO₂-Bilanz, ein Nachhaltigkeitsbericht sowie KPIs und Handlungsmaßnahmen erstellt und festgehalten werden. Mit dem damit verknüpften Angebot der Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung für die Firmenkunden in der Region unterstützt die Bank damit kleine und mittelständische Unternehmen im Transformationsprozess zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Dies ermöglicht es den Unternehmen, die Anforderungen von Geschäftspartnern, Gesetzgebern oder Förderinstituten (beispielsweise Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichte) zu erfüllen. Darüber hinaus versteht und vermittelt die Volksbank Kurpfalz Nachhaltigkeit als Chance, welche den Unternehmen viele Möglichkeiten bietet, sich strategisch und proaktiv damit auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Beratung erstellen die Nachhaltigkeitsberater der Bank unter anderem die Treibhausgasbilanz und einen Nachhaltigkeitsbericht mit einer ersten Transformationsstrategie, die sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert. Die Volksbank Kurpfalz versteht die Weitergabe ihrer Erfahrungen und Expertise als ihre zentrale Rolle im Transformationsprozess der Wirtschaft in der Region.

Das bereits erfolgreich etablierte Angebot „Mitgliedschaft mit Herz“ wandelt Dividendenzahlungen in Spenden um und unterstützt damit Vereine in den Bereichen Kunst, Kultur, Gesundheitswesen, Ausbildung, Wissenschaft, Forschung, Jugend- und Altenhilfe, Sport sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Mit dem neuen Angebot und Konzept „GründerCampus – die beste Bank für Grün-

der in der Region“ ist die Volksbank Kurpfalz der Ansprechpartner für Unternehmerinnen und Unternehmer in der Gründungsphase und innerhalb der ersten drei Jahre. Dabei tritt die Bank nicht nur als Finanzierungspartner mit einem attraktiven Leistungskatalog und Gründerpaket auf, sondern auch als Unterstützer und Sparingspartner. Die Volksbank Kurpfalz versteht sich als zuverlässiger Wegbegleiter in dieser Phase. In einem weiteren Schritt werden Ausbaustufen, wie die Schaffung einer Gründerplattform, Beteiligungen sowie Veranstaltungs- und Know-how-Transfer-Formate geprüft und in 2024 das erste Mal „GründerCampus – Das Festival“ umgesetzt. Diese Veranstaltung wird in 2025 erneut stattfinden.

„Kurpfalz ServicePlus“ ist ein neues, modular aufgebautes Dienstleistungsangebot für Privatkunden, bei dem sich die Bank als Alltagshelfer versteht. Neben dem bereits implementierten Leistungsbaustein „Korrespondenz“ wurden die Angebote rund um die Themen „Haus und Garten“ sowie „Technik“ im Jahr 2023 konkretisiert und ausgebaut. In diesem Zusammenhang werden bedarfsgerecht regionale Netzwerke und Strukturen genutzt und damit gefördert und gestärkt. Zudem bietet die Bank mit dem eigens entwickelten „Teilfairkauf“ ein weiteres Angebot für Kunden im privaten Immobilienbereich.

Produktbezogener Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Die Vorgehensweise zur Kreditvergabe wurde überarbeitet und seit Mai 2023 zusammen mit den notwendigen Anpassungen im Kreditvergabeprozess eingesetzt (siehe auch 6 Regeln und Prozesse). Zur Einschätzung der ESG-Risiken werden im Bestandsgeschäft risikoadjustiert die Konkretisierungsfragen der parclT zum Risikoscore von den Firmenkunden eingeholt. Ab dem Jahr 2025 finden die Konkretisierungsfragen auch im risikorelevanten Neugeschäft Anwendung. Die Kreditvergabe und die dazugehörigen Prozesse werden damit kontinuierlich weiterentwickelt.

Leistungsindikator zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11: Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

11 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

- a. Aufschlüsselung des Werts des verwalteten Gesamtvermögens zum Ende des Berichtszeitraums im Sinne von:
 - i. dem Prozentsatz des Gesamtvermögens, das einer positiven Umwelt- und/oder Sozialprüfung unterzogen wurde
 - ii. dem Prozentsatz des Gesamtvermögens, das einer negativen Umwelt- und/oder Sozialprüfung unterzogen wurde
 - iii. dem Prozentsatz des Gesamtvermögens, das einer kombinierten positiven und negativen Umwelt- und/oder Sozialprüfung unterzogen wurde
 - iv. Definition der Kriterien für die positive und negative Prüfung der Organisation. Falls eine oder mehrere der Umwelt- und/oder Sozialprüfungen gesetzlich vorgeschrieben sind, sollte die Organisation dies angeben.

Nachhaltige Anlagen im Eigengeschäft

Im bisherigen Anlage- und Auswahlprozess von Eigenanlagen orientiert sich die Volksbank Kurpfalz unter anderem bereits an den Ergebnissen des Nachhaltigkeitsresearch der DZ BANK AG. Diese verbindet bei ihrer Vorgehensweise eine Analysemethodik im Hinblick auf ESG-Kriterien mit einer ökonomischen Komponente aus der traditionellen finanz- und betriebswirtschaftlichen Analyse. Der Anteil der als nachhaltig eingestuften Eigenanlagen (Anleihen, Zertifikate) lag per 31.12.2024 bei ca. 85 Prozent. Das Ziel lag 2024 bei 80 Prozent Mittelfristig soll der Anteil der als nachhaltig eingestuften Eigenanlagen (unter Beachtung einer angemessenen Kosten-Nutzen-Relation) ausgebaut werden. Im Jahr 2023 wurde eine Nachhaltigkeitsrichtlinie für die Eigengeschäfte eingeführt. Diese Richtlinie beinhaltet Ausschlusskriterien und orientiert sich an den Nachhaltigkeitskriterien und -bewertungen (siehe vorstehend genanntes Nachhaltigkeitsresearch der DZ BANK) der Verbundpartner (DZ BANK, Union Investment).

Nachhaltige Anlageprodukte im Kundengeschäft

Unabhängig von der seit 2022 verpflichtenden Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung nach WpHG erfragen die Beraterinnen und Berater der Volksbank Kurpfalz schon heute die Relevanz von Nachhaltigkeit für ihre Kundinnen und Kunden. Für nachhaltige Anlageprodukte wird insbesondere auf die Investmentfonds des Verbundpartners Union Investment zurückgegriffen. Neben diesen nachhaltigen Investmentfonds können die Kundinnen und Kunden auch die seit August 2022 angebotene eigene Vermögensverwaltung in ihr Portfolio aufnehmen.

Umweltaspekte im Kerngeschäft

Als Finanzdienstleister entstehen für die Bank die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es der Volksbank Kurpfalz zukünftig darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. abzielen, um den Ressourceneinsatz zu senken (siehe auch 4 Tiefe der Wertschöpfungskette und 10 Innovations- und Produktmanagement).

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb

Darüber hinaus ergeben sich durch die Geschäftstätigkeit relevante Umweltauswirkungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei – in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen – um die folgenden Aspekte:

- Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte (Heizung und Strom)
- Emissionen des Fuhrparks und des Dienstreiseverkehrs
- Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung
- Papierverbrauch
- Abfall

Der Nutzungsumfang wird in der jeweiligen Maßeinheit in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12 beschrieben. Die Bank strebt danach, über Ressourcenschonung einen Beitrag zum Erreichen der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

12 Ressourcenmanagement

Umweltaspekte im Kerngeschäft

Die Anforderungen an Finanzdienstleister, ihre Umweltrisiken in Bezug auf ihr Kerngeschäft näher zu analysieren, werden in den kommenden Jahren stark zunehmen. Hintergrund sind die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken. Deshalb hat die Volksbank Kurpfalz im Jahr 2024 ihre Analysen zu ESG- und Klimarisiken im Kreditgeschäft vertieft, um mögliche Nachhaltigkeitsrisiken in ihrem Kreditportfolio zu identifizieren (siehe auch 6 Regeln und Prozesse). Die Volksbank Kurpfalz wird das Konzept entsprechend den zunehmenden Anforderungen fortlaufend weiterentwickeln (siehe auch 1 Strategie, 4 Tiefe der Wertschöpfungskette und 10 Innovations- und Produktmanagement).

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb

Die Volksbank Kurpfalz legt großen Wert auf einen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und hat in diesem Kontext das Ziel festgelegt (siehe auch 3 Ziele), einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb bis 2030 zu erreichen, dessen Umsetzung in 13 Klimarelevante Emissionen beschrieben wird. Nach der Erstellung der CO₂-Bilanz wurden erste Maßnahmen abgeleitet, um sowohl den Ressourcenverbrauch als auch die Energieerzeugung auf regenerative Möglichkeiten zu optimieren. Folgende Dinge konnten hier bereits umgesetzt werden:

- Installation zweier PV-Anlagen in 2024
- Job-Rad-Leasingangebot für Mitarbeitende
- Sukzessiver Umstieg auf LED-Beleuchtung
- Einbau von Bewegungsmeldern und Tageslichtsensoren
- Jährliche Standortüberprüfung und Investitionsentscheidung hinsichtlich Kosten- und CO₂-Reduktion
- Zentrale Steuerung zur Heizungsregulierung (auch bei gemischt genutzten Objekten, hier dann direkt an den einzelnen Heizkörpern)

Der Bezug von Energieträgern wie Strom und Heizenergie erfolgt derzeit ausschließlich als ausgewiesene ökologische Variante. Aktuell werden die Gebäude der Volksbank Kurpfalz begutachtet und in Energieeffizienzklassen eingeteilt, um danach mögliche Sanierungsmaßnahmen abzuleiten. Die Betrachtung wesentlicher Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit mit Auswirkung auf den Ressourcenverbrauch wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12

Die Volksbank Kurpfalz erfasst ihre Verbrauchswerte jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres. Die hier angegebenen Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023 und werden entsprechend ersetzt, sobald die neuen Daten aus den Betriebskostenabrechnungen vorliegen.

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
 - i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien
 - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien

Kategorie	Beschreibung	Angaben in Tonnen (t)
Nicht erneuerbare Materialien	Neues Faserpapier	0
Erneuerbare Materialien	Recyceltes Papier	5
Völlige Offenlegung – GRI 301-1	Gesamtpapierverbrauch	5

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i. Stromverbrauch
 - ii. Heizenergieverbrauch
 - iii. Kühlenergieverbrauch
 - iv. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i. verkauften Strom
 - ii. verkaufte Heizungsenergie
 - iii. verkaufte Kühlenergie
 - iv. verkauften Dampf

- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen
 f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm
 g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren

Kategorie	Verbrauch in den jeweiligen Einheiten	Umrechnung auf GJ
a. Gesamtkraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen, in Joule oder Multiples, einschließlich des verwendeten Kraftstofftyps		
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	946.528	3.408
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	0	-
Treibstoffe für Notstrom-Aggregate (Diesel)	0	-
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	0	-
Benzin für Fahrzeuge in km	294.675	730
Diesel für Fahrzeuge in km	80.967	174
Erdgas in Fahrzeugen (CNG, Scope 1)	0	-
Autogas in Fahrzeugen (LPG, Scope 1)	0	-
b. Gesamtkraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen, in Joule oder Multiples, einschließlich des verwendeten Kraftstofftyps		
Energie aus Holzschnitzel-Heizungen	0	-
Energie aus Solar	0	-
Biogas	0	-
Produzierte Wärme aus Wärmepumpe (Luft, Boden etc.)	0	-
c. i. Stromverbrauch in kWh		
Strom aus Laufwasserkraftwerken	0	-
Strom aus Speicherwasserkraftwerken	887.759	3.196
Strom aus Windkraftwerken	0	-
Strom aus Biomassekraftwerken	0	-
Strom aus Biogaskraftwerken	0	-
Strom aus Photovoltaikkraftwerken – Netzbezug	0	-
Strom aus Photovoltaikkraftwerken – Eigenproduktion	4.255	15
Strom aus Geothermiekraftwerken	0	-
Strom aus Abfallverbrennung	0	-
Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung	0	-
Strom aus Gaskraftwerken	0	-

Kategorie	Verbrauch in den jeweiligen Einheiten	Umrechnung auf GJ
c. i. Stromverbrauch in kWh (Fortsetzung)		
Strom aus Ölkraftwerken	0	-
Strom aus Schwarzkohlekraftwerken	0	-
Strom aus Braunkohlekraftwerken	0	-
Strom aus Kernkraftwerken	0	-
Strom aus Lieferantenmix	0	-
Strom aus markttypischem Mix	0	-
c. ii. Wärmeverbrauch in kWh		
Fernwärme aus gemischtem Holz	0	-
Fernwärme aus Holzpellets	0	-
Fernwärme aus Biogas	0	-
Fernwärme aus thermischen Sonnenkollektoren	0	-
Fernwärme aus Wärmepumpe	0	-
Fernwärme aus städtischer Müll-/Kehrichtverbrennung	0	-
Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung	0	-
Fernwärme aus Erdgas	0	-
Fernwärme aus Heizöl/Diesel	0	-
Fernwärme aus Steinkohle	0	-
Fernwärme aus Durchschnittsmix – Europa	0	-
Fernwärme aus Durchschnittsmix – Deutschland	296.503	1.067
Fernwärme aus Durchschnittsmix – Österreich	0	-
Fernwärme aus Durchschnittsmix – Schweiz	0	-
Fernwärme mit Lieferantenmix	0	-
Offenlegung – 302-1: Gesamter Energieverbrauch	nicht addierbar	8.590

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz sowie die Gründe für diese Wahl
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm

a) *Mit dem Aufbau der Datenbasis wurde begonnen. Der gesamte Energieverbrauch hat sich seit dem Jahr 2021 (erstes Berichtsjahr sowie erstes Jahr nach Fusion) stetig reduziert. Bis zum Bezugsjahr für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 (Bezug 2023) ist dies eine Reduktion von 905 Gigajoule (GJ).*

Jahr	2021	2022	2023
Gesamter Energieverbrauch	9.495 GJ	8.979 GJ	8.590 GJ

- b) *Es wurden alle Energiearten bzw. die Summe des gesamten Energieverbrauchs einbezogen.*
- c) *Wir beziehen uns bei der Reduktion auf das Jahr 2021, da die Vergleichbarkeit durch den verwendeten VfU-Standard gegeben ist.*
- d) *Es wurde auf das Excel-Tool des VfU zurückgegriffen.*

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
 - i. Oberflächenwasser
 - ii. Grundwasser
 - iii. Meerwasser
 - iv. produziertes Wasser
 - v. Wasser von Dritten
- b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
 - i. Oberflächenwasser
 - ii. Grundwasser
 - iii. Meerwasser
 - iv. produziertes Wasser
 - v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien
- c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
 - i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)))
 - ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS))
- d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen

Kategorie	m ³
Regenwasser	0
Grund- und Oberflächenwasser	0
Trinkwasser	3.322
Völlige Offenlegung – 303-3: Wasserentnahme	3.322

13 Klimarelevante Emissionen

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
 - i. Wiederverwendung
 - ii. Recycling
 - iii. Kompostierung
 - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
 - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
 - vi. Salzabwasserversenkung
 - vii. Mülldeponie
 - viii. Lagerung am Standort
 - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
 - i. Wiederverwendung
 - ii. Recycling
 - iii. Kompostierung
 - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
 - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
 - vi. Salzabwasserversenkung
 - vii. Mülldeponie
 - viii. Lagerung am Standort
 - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:
 - i. direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
 - ii. vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
 - iii. organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Durch den Geschäftsbetrieb stößt die Volksbank Kurpfalz klimarelevantes Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus. Die größten Treibhausgasbzw. CO₂-Quellen sind in absteigender Reihenfolge der Heizenergieverbrauch, der Stromverbrauch, der Fuhrpark und der Papierverbrauch (siehe auch Leistungsindikatoren zu Kriterium 13). Während bei den Emissionen aus dem Strombezug ein schneller Beitrag zur CO₂-Reduktion durch eine Neuaufstellung der Stromlieferverträge erreicht werden konnte, gestaltet sich die Reduktion der Emissionen durch die Abhängigkeit des Fernwärmemixes der Energieversorger schwieriger. Umfassende Eingriffe in die Bestandsimmobilien der Bank sind notwendig, wobei bauliche Besonderheiten ausreichend berücksichtigt werden müssen. Die Fuhrparkemissionen können durch technologische Weiterentwicklungen sowie Verhaltensänderungen der Mitarbeitenden reduziert werden.

Bis 2030 plant die Bank einen klimaneutral aufgestellten Geschäftsbetrieb. Dies soll vor allem durch eine Umstellung des bezogenen Stroms und durch regenerative Eigenstromerzeugung erfolgen. Außerdem wurde nahezu die gesamte Fuhrparkflotte auf E-Mobilität umgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch in die Ladeinfrastruktur investiert. Außerdem sollen die Emissionen aus der Heizenergie weiter reduziert werden. Im Jahr 2026 plant die Bank eine Überprüfung des bisherigen Reduktionspfades sowie eine Überprüfung der Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2030. Dies erachten wir als notwendig, da die Datenbasis sich fortlaufend verbessert hat und auf Basis der vorliegenden Werte eine belastbare Prognose für die Zielerreichung vorgenommen werden kann.

Kategorie	Tonnen (t)
Abfälle zur Verwertung/zum Recycling	24
Abfälle zur Verbrennung	-
Abfälle zur Deponie	0
Sonderabfälle	-
Völlige Offenlegung – 306-2: Gesamtgewicht des Mülls nach Art und Entsorgungsmethode	24

Umweltwirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken

Risiken

Physische Risiken bezeichnen die finanziellen Auswirkungen des sich wandelnden Klimas wie zum Beispiel das häufigere Auftreten extremer Wetterereignisse und damit einhergehende Zerstörungen (Starkregen, Überschwemmungen etc.). Diese Risiken können sich akut (z. B. Überschwemmungen) und chronisch (z. B. steigende Temperaturen, Wasserstress, Ressourcenknappheit) auswirken. Transitorische Risiken hingegen bezeichnen die Risiken, die sich infolge des Anpassungsprozesses hin zu einer kohlenstoffärmeren und ökologisch nachhaltigeren Wirtschaft materialisieren können, wie beispielsweise finanzielle Mehrbelastungen (höherer Aufwand zur Stromerzeugung, steigende CO₂-Preise etc.).

Die Volksbank Kurpfalz ist sich dessen bewusst, dass physische und transitorische Risiken ihr Geschäftsgebiet und damit auch die gesamte Bank als Organisation betreffen können. Über den ESG-Score aus dem Kreditportfolio erhält die Bank einen Überblick über die physischen und transitorischen Risiken im Geschäftsgebiet (siehe auch 6 Regeln und Prozesse). Das Geschäftsgebiet der Volksbank Kurpfalz wird insgesamt mit einem mittleren physischen Risiko eingestuft. Es besteht eine hohe Gefahr von Überschwemmungen (Nähe zum Neckar), wobei die Gefährdung der Bankgebäude aufgrund der Abstände zu den Flussniederungen derzeit als überschaubar erachtet wird. Dies wurde im Rahmen der Berichterstattung mit Hilfe des Daten- und Kartendienstes der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) geprüft. In Kriterium 6 werden Prozesse zur fortlaufenden Identifikation von und Beschäftigung mit diesen Risiken beschrieben. Die Notfallpläne der Bank berücksichtigen bereits mögliche Auswirkungen von physischen Risiken,

wie Gebäudeausfall, IT-Systemausfälle und Kommunikationsprobleme. Hierzu werden entsprechende Übungen durchgeführt, die zeigen, dass die Bank kein erhöhtes Risiko in Bezug auf den Ausfall von Geschäftsprozessen hat.

Das Thema Gebäudeausfall stammt aus den Bankaufsichtlichen Anforderungen an die Informationstechnologie (BAIT), die das Szenario eines Standortausfalls definieren und entsprechende Notfallpläne fordern. Der Versicherungsschutz hinsichtlich Umweltrisiken wird jährlich überprüft. Dabei beachtet die Bank die regulatorischen Anforderungen zu Umweltrisiken und setzt diese entsprechend um.



Frederik Haas | Bereichsleiter Firmenkunden

Chancen

Ein aktiver Beitrag zum Transformationsprozess der Bank wird durch die Maßnahmen zum Ressourcenmanagement beschrieben (siehe auch 12 Ressourcenmanagement). Die Volksbank Kurpfalz sieht sich dabei als Motivator für ihre Mitglieder und Kunden und hat deshalb die Transformationsberatung im Firmenkundengeschäft umgesetzt sowie Modernisierungs- und Sanierungsberatungsangebote im Privarkundenbereich für 2025 geplant. So möchte die Bank den Transformationsprozess hin zu nachhaltigem Bauen, Handeln und Wirtschaften im gesamten Geschäftsgebiet aktiv unterstützen (siehe auch 10 Innovations- und Produktmanagement). Durch dieses Angebot werden die Firmenkunden der Bank in ihrer Transformation gestärkt und zukunftssicher aufgestellt. Zudem können weitere Themen und Bedarfe der Kunden rechtzeitig erkannt werden. Die Kosten für die eingeleiteten Maßnahmen setzen sich primär aus Versicherungsprämien und Personalaufwand für das Nachhaltigkeitsmanagement, die Gesamtbanksteuerung und das Notfallmanagement zusammen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Die Volksbank Kurpfalz erfasst ihre Verbrauchswerte jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres. Die hier angegebenen Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2023 und werden entsprechend aktualisiert, sobald die neuen Daten vorliegen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent
- In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle
- Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent
- Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - der Begründung für diese Wahl
 - der Emissionen im Basisjahr
 - des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben
- Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP)
- Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm

Kategorie	Tonnen CO ₂ e
a) Brennstoffe:	
Erdgas	188
Heizöl EL	0
Wärmeproduktion aus eigener Kraft-Wärme-Kopplung	0
Treibstoffe für Notstrom-Aggregate (Diesel)	0
Stromproduktion aus eigener Kraft-Wärme-Kopplung	0
b) Treibstoffe:	
Benzin	82
Diesel	13
Erdgas (CNG)	0
Autogas (LPG)	0
c) Flüchtige Emissionen	
Kühlmittelverluste	0
Löschmittelverluste	0
Völlige Offenlegung – 305-1: Direkte (Scope 1) THG-Emissionen	282

Zur Bestimmung der CO₂-Bilanz wurde auf den VfU Standard zurückgegriffen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent
- Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent
- Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle
- Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - der Begründung für diese Wahl
 - der Emissionen im Basisjahr
 - des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben
- Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP)
- Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme

Kategorie	Tonnen CO ₂ e
A) Aus Stromverbrauch – Location Based	-
A) Aus Stromverbrauch – Market Based	-
B) Aus Fernwärme	97
C) Aus Elektromobilität	34
Völlige Offenlegung – 305-2: Anteil indirekter THG-Emissionen (Scope 2 Location Based)	131
Völlige Offenlegung – 305-2: Anteil indirekter THG-Emissionen (Scope 2 Market Based)	131

Zur Bestimmung der CO₂-Bilanz wurde auf den VfU Standard zurückgegriffen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalent
- Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle
- Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent
- Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden
- Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - der Begründung für diese Wahl
 - der Emissionen im Basisjahr
 - des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben
- Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP)
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme

Kategorie	Tonnen CO ₂ e
Strom (inkl. Homeoffice und ext. Dienstleister/RZ, sofern erhoben)	6
Wärme	75
Verkehr	64
Papier	4
Wasser	2
Abfall	-
Offenlegung – 305-3: Andere indirekte (Scope 3) THG-Emissionen (sofern derzeit ermittelbar)	150

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissions-senkung ist, in Tonnen CO₂-Äquivalent
- In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle
- Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl
- Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen

in t CO ₂ e	2021	2022	2023
Erdgas	250	220	188
Sprit		65	95
Strom	153	0	0
Fernwärme	80	92	97
E-Mobilität		36	34
Sonstige Scope 3	149	139	150

Als Basisjahr wird das Jahr 2021 verwendet, da dies das erste Jahr der Berechnung nach dem VfU Standard ist. Seit der Erstellung der CO₂ Bilanz hat sich die Datenlage stetig verbessert. So fehlten im ersten Jahr 2021 die Angaben zum Fuhrpark. Die Erfassung dieser Daten ab 2022 hat in der Folge zunächst zu einem Anstieg der Emissionen geführt. Gleichzeitig wurden ab dem Jahr 2022 die Stromverträge vollständig auf Ökostrom umgestellt, was eine Reduktion in diesem Bereich zur Folge hatte. Durch die fortlaufende Konkretisierung der Daten sind die vergangenen Jahre nicht in Gänze belastbar. Dies wird in den kommenden Jahren immer weiter verbessert.

SCOPES	2021	2022	2023
Scope 1	250	285	283
Scope 2	233	128	131

Bei der Betrachtung der Reduktion werden derzeit Scope 1 und 2 betrachtet. Hier werden aktiv Maßnahmen zur Reduktion ergriffen, welche auf das Ziel eines klimaneutralen Geschäftsbetriebes abzielen.



„Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.“ Eleanor Roosevelt

GESELLSCHAFT

14 Arbeitnehmerrechte

Die Volksbank Kurpfalz ist eine regional tätige Genossenschaftsbank ohne internationale Standorte und orientiert sich damit an der deutschen Gesetzgebung für die Arbeitnehmerrechte. Die Bank ist an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken angeschlossen (siehe auch 8 Anreizsysteme). Dadurch profitieren alle Mitarbeitenden von deutlich attraktiveren Arbeitsbedingungen, die über den gesetzlichen Mindeststandards liegen. Dies betrifft insbesondere die Entlohnung, den Jahresurlaub, die Freistellungstage und die Kündigungsfristen. Die Sicherheit und der Schutz der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz werden durch die Umsetzung der Vorgaben aus dem Arbeitsschutzgesetz sowie durch regelmäßige Betriebsbegehungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsärztin und dem Arbeitsschutzbeauftragten sichergestellt. Die Rechte der Mitarbeitenden werden durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung engagiert verfolgt und vertrauensvoll vertreten. Darüber hinaus gewährt die Volksbank Kurpfalz ihren Mitarbeitenden eine Vielzahl an freiwilligen sozialen Leistungen, z. B. betriebliche Altersversorgung, Unfallversicherungsschutz, Job-Ticket, Job-Rad, frisches Obst, betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Präventionsmaßnahmen, Impfungen etc. (siehe auch 8 Anreizsysteme). Dabei legt die Volksbank Kurpfalz be-

sonderen Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte und entwickelt dieses Angebot stetig weiter. Die Bank schafft zudem Begegnungsstätten für Mitarbeitende und Kunden, wie die Lounge in Weinheim und einen Umbau der Lounge in Heidelberg 2024. Für die Mitarbeitenden stehen zudem an mehreren Standorten Ruhebereiche und stellt Kursräume zur Verfügung. Über das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) werden zudem regelmäßig sportliche Aktivitäten angeboten, die die Gemeinschaft stärken.

Die Mitarbeitenden sind das Herz der Bank. Ihre Rechte und ihre aktive Beteiligung sind in der Philosophie der Volksbank Kurpfalz fest verankert. Es wird großer Wert auf entsprechende Werte und Normen gelegt.

Derzeit sind keine quantitativen Ziele in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte definiert. Dies wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse noch einmal überprüft. Sofern die Volksbank Kurpfalz zukünftig unter die Berichtspflicht fällt, werden entsprechende Kennzahlen ermittelt. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit, den Kundenbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen, die Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte oder deren Schutz haben könnten.

15 Chancengerechtigkeit

Bestehende Gesetze (das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz, das Bundesurlaubsgesetz, das Arbeitszeitgesetz, das Mutterschutzgesetz etc.) sowie ergänzende tarifliche Vereinbarungen und zahlreiche Betriebsvereinbarungen gewährleisten den Mitarbeitenden der Volksbank Kurpfalz die absolute und stringente Einhaltung von Chancengleichheit, Vielfalt, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Integration, angemessener Bezahlung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie (siehe auch 8 Anreizsysteme und 14 Arbeitnehmerrechte). Eine Diskriminierung von Mitarbeitenden oder sonstigen Personen wird zu jedem Zeitpunkt (Bewerbungsphase, Einstellungsphase, Arbeitsphase etc.) gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und der Arbeitsordnung der Bank ausgeschlossen. Sowohl bei der Vergütung als auch bei der Vergabe sozialer Leistungen



und bei Weiterbildungs- und Entwicklungschancen werden bei der Bank alle Mitarbeitenden gleichbehandelt (siehe auch 8 Anreizsysteme).

Regelmäßig stattfindende Förderprogramme (wie z. B. „Frauen in Verantwortung“ etc.) fördern gezielt qualifizierte Frauen in der Volksbank Kurpfalz. Mit den Förderprogrammen möchte die Bank einen wesentlichen Meilenstein in der Personalentwicklung schaffen, um auch ihre Zukunft mit internen Mitarbeitenden gestalten zu können. Im Förderprogramm „Frauen in Verantwortung“ werden explizit die Frauen angesprochen, die noch keine Führungserfahrungen haben und sich darauf vorbereiten, einen ersten Schritt in Richtung Führung zu gehen. Es bereitet auf mögliche zukünftige Aufgaben vor, stärkt verschiedene Kompetenzen und bietet die Möglichkeit, im aktuellen Wirkungskreis innerhalb der Bank mehr Verantwortung zu übernehmen. Die Bank unterstützt ihre Mitarbeitenden auch bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet worden. Das große Engagement in diesem Bereich ist auch aus der hohen Teilzeitquote, entsprechender Flexibilität für Teilzeit- und Vollzeitkräfte, flexiblen Arbeitszeiten, der Möglichkeit des Lebensarbeitszeitkontos, der Möglichkeit des mobilen Arbeitens, dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement und weiteren betriebsinternen Maßnahmen ersichtlich (siehe auch 8 Anreizsysteme).

Außerdem wird den Mitarbeitenden bei Bedarf ein Suchtbeauftragter, eine psychologische Beratungsstelle und ein Gleichbehandlungsbeauftragter zur Seite gestellt. Zudem gibt es einen Betriebsrat und eine Schwerbehindertenvertretung. Eine aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden wird neben regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen auch durch Formate wie beispielsweise „Vorstand hautnah“ gefördert. Auch im Rahmen zahlreicher Workshops und Projekte haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Dadurch wird das Ziel verfolgt, Trends aktiv und zeitnah zu erkennen und die Bank zielgerichtet und angemessen dem digitalen Wandel entsprechend in die Zukunft zu führen. Eine Kontrolle erfolgt regelmäßig. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit, unseren Kundenbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen einer Genossenschaftsbank, die Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte oder deren Schutz haben könnten.

Eine Ergänzung um quantitative Ziele in Bezug auf Chancengleichheit wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Sofern die Volksbank Kurpfalz zukünftig unter die Berichtspflicht fällt, werden entsprechende Kennzahlen ermittelt.

16 Qualifizierung

Die Veränderungen in der Arbeitswelt, insbesondere im Bankenbereich, haben in den letzten Jahren zugenommen. Die Innovationsgeschwindigkeit nimmt ständig zu und erfordert daher von den Mitarbeitenden eine schnelle und effiziente Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen. Um eine hohe Qualität der Mitarbeitenden zu gewährleisten und dies als wesentlichen Schlüsselfaktor des Unternehmens zu betrachten, hat die Volksbank Kurpfalz ein umfassendes Personalentwicklungskonzept namens „Potenziale entfalten. Fördern. Motivieren.“ geschaffen. Die Bank bietet ihren Mitarbeitenden in diesem Kontext zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, um nachhaltig die Attraktivität der Arbeitsplätze zu fördern und somit auch ihren Kundinnen und Kunden Mehrwerte bieten zu können. Das Ziel ist es, einen gesunden Generationen-Mix zu erreichen, indem junge Menschen gefördert werden, um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken.

Im Jahr 2024 hat die Bank 15 Auszubildende in den Berufsfeldern Bankkaufmann/ Bankkauffrau, zum Teil mit Zusatzqualifikation Finanzassistent/Finanzassistentin sowie dual Studierende an der DHBW im Studiengang BWL Finanzdienstleistungen eingestellt. Zudem haben wir im Jahr 2024 einen Dualen Student in Fachrichtung Data Sciences und KI sowie einen Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung eingestellt. Durch die Einstellung junger Menschen bleibt das große Fach- und Erfahrungswissen in der Bank erhalten und kann an die nächste Generation weitergegeben werden. Auch neue Sichtweisen, Praktiken, Wissen zu Digitalisierung und Technik werden mit den jungen Mitarbeitenden automatisch in das Unternehmen integriert. Im internen und externen Seminarangebot befinden sich zahlreiche Weiterbildungen, die von den Mitarbeitenden rege genutzt werden. Zudem wurden interne Spielregeln für die Nutzung von M365 dokumentiert. Neuerungen im digitalen Bereich werden intern kommuniziert und über die digitalen Coaches nachgehalten.

Die Volksbank Kurpfalz konzentriert sich neben der Entwicklung des Fachwissens der Mitarbeitenden vor allem auf die Erweiterung der Handlungskompetenz in den Bereichen Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz. Die Bank pflegt darüber hinaus Bildungspartnerschaften mit Schulen in der Region und hält intensiven Kontakt, um jungen Menschen zahlreiche Praktika anzubieten. Auf Ausbildungsmessen mit virtuellem Rundgang durch die Bank unter dem Motto „So geht Ausbildung“ wird das Berufsbild vorgestellt. Die Bank bietet eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen an, um dem Fachkräftemangel und der immer schwieriger werdenden Gewinnung von Nachwuchskräften entgegenzuwirken (siehe auch 8 Anreizsysteme,



Lisa-Sophie Haas | Mitarbeiterin Nachhaltigkeit

me, 14 Arbeitnehmerrechte und 15 Chancengerechtigkeit). Die Bank fördert digitale Wissensvermittlung unabhängig von Zeit und Ort und unterstützt darüber hinaus aktiv die berufsbegleitenden Weiterbildungsmöglichkeiten. Dieses Angebot wird durch interne und externe Hospitationen, Trainee- und Absolventenprogramme ergänzt. Unserer starken Verantwortung im Bereich der Chancengleichheit sind wir uns durchaus bewusst. Bereits früh fangen wir mit Unterstützungen im Bereich der Berufsorientierung durch ein Seminarangebot an alle Bildungspartner-Schulen mit dem Thema „Mein mutiger Weg“ an und setzen das im schulischen Alltag durch das „start-up young talents“ Programm fort. Förderprogramme in der Bank und spezielle Maßnahmen zur Förderung von Frauen runden dieses Themengebiet ab

Für ihre Mitarbeitenden bietet die Bank auch einen Austausch der Ausbilderinnen und Ausbilder vor Ort, Best-Practice-Runden, kollegiale Fallberatungen, Trainings am Arbeitsplatz und Wiedereinstiegsprogramme nach Krankheit, Pflegezeit oder Elternzeit. Darüber hinaus bietet die Bank durch ein gezieltes Übergangsmanagement eine Orientierung für die letzte Berufsphase. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) hat einen hohen Stellenwert in der Gesamtbank. Gemeinsam mit der Personalentwicklung dienen die Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeitenden. Die Schwerpunktthemen sind Psyche, Ernährung und Sport. Das BGM trägt somit einen erheblichen Teil zur Motivation, Identifikation mit dem Unternehmen und zum Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden bei. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement wird über eine dauerhafte Arbeitsgruppe abgebildet. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ein Job-Rad zu leasen, an zahlreichen Sportveranstaltungen und Präventionskursen teilzunehmen und gemeinsame Kochabende zu besuchen.

Daneben gibt es betriebsärztliche Betreuung, ergonomische Arbeitsplätze und ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsprogramm. Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens trägt ebenfalls zur Work-Life-Balance und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei. Regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen und ein etabliertes Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ergänzen diese Maßnahmen (siehe auch 8 Anreizsysteme, 14 Arbeitnehmerrechte und 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten). Die Führungskräfte der Volksbank Kurpfalz werden regelmäßig geschult. Sie treffen sich zu Führungskräfte-Workshops, um durch eine werteorientierte, gezielte Führung zur Gesundheitsförderung aller Mitarbeitenden der Bank beizutragen. Mit diesen Maßnahmen werden die Mitarbeitenden zielgerichtet gefördert und unterstützt.

Eine Ergänzung um quantitative Ziele in Bezug auf Qualifizierung wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Sofern die Volksbank Kurpfalz zukünftig unter die Berichtspflicht fällt, werden entsprechende Kennzahlen ermittelt. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit, den Kundenbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen, die Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte oder deren Schutz haben könnten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
 - i. die Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen
 - ii. die Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)
 - iii. die Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen
 - iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen
 - v. die Anzahl der gearbeiteten Stunden
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. die Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen
 - ii. die Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)
 - iii. die Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen
 - iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen
 - v. die Anzahl der gearbeiteten Stunden

zu a. i.: keine

zu a. ii.: keine

zu a. iii.: 2 arbeitsbedingte Verletzungen

zu a. iv.: Stürze, Schwellungen & Wegeunfälle

zu a. v.: keine Daten vorhanden

zu b. i.: keine

zu b. ii.: keine

zu b. iii.: keine

zu b. iv.: keine

zu b. v.: keine Daten vorhanden

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Für alle Angestellten:
 - i. die Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen
 - ii. die Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen
- b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
 - i. die Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen
 - ii. die Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen

Es gab keine Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen. Über Erkrankungen gibt es keine Statistiken.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern
- b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind

Der Bereich Personalmanagement ist direkt dem Vorstand unterstellt. Der Vorstand der Volksbank Kurpfalz ist damit in alle wichtigen Entscheidungen und personalstrategischen Überlegungen einbezogen, insbesondere in die in den Kriterien 14 bis 16 dargestellten Initiativen und Maßnahmen. Der Betriebsrat stellt in seiner stellvertretenden Funktion für die Mitarbeitenden deren Einbindung in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sicher. Das übergeordnete und dauerhafte Ziel in Bezug auf Arbeitnehmerrechte ist die Einhaltung aller gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen.

Weitere Ziele hat die Volksbank Kurpfalz in diesem Bereich derzeit nicht definiert.

Das Konzept zur Umsetzung der Arbeitnehmerrechte basiert auf den folgenden Grundlagen:

- *Bezahlung nach Tarif,*
- *Mitbestimmung der Beschäftigten,*
- *Betriebsvereinbarung über flexible Arbeitszeiten,*
- *umfangreiche Sozialleistungen.*

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i. Geschlecht
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30 bis 50 Jahre alt, über 50 Jahre alt
 - iii. gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie etwa Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen)
- b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i. Geschlecht
 - ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30 bis 50 Jahre alt, über 50 Jahre alt
 - iii. gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie etwa Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen)

Geschlechterverteilung Kontrollorgane, Vorstand und Führungsebene

	weiblich	männlich
Aufsichtsrat	25,0 %	75,0 %
Vorstand	0,0 %	100,0 %
2. Führungsebene (Stabs- und Bereichsleiter)	14,3 %	85,7 %
3. Führungsebene (Team- und Regionalmarktleiter)	23,8 %	76,2 %
4. Führungsebene (Filialleiter)	30,0 %	70,0 %

Altersstruktur Kontrollorgane, Vorstand und Führungsebene			
	Alter unter 30	Alter 30 bis 50	Alter über 50
Aufsichtsrat	0,0 %	16,7 %	83,3 %
Vorstand	0,0 %	0,0 %	100,0 %
2. Führungsebene (Stabs- und Bereichsleiter)	0,0 %	71,4 %	28,6 %
3. Führungsebene (Team- und Regionalmarktleiter)	4,0 %	76,2 %	23,8 %
4. Führungsebene (Filialleiter)	10,0 %	50,0 %	40,0 %

Geschlechterverteilung Angestellte		
	weiblich	männlich
Gesamt	59,0 %	41,0 %
Vollzeitmitarbeitende	42,7 %	57,3 %
Teilzeitmitarbeitende	92,9 %	7,1 %
Auszubildende, Werkstudenten, Absolventen	54,3 %	45,7 %

Altersstruktur Angestellte			
	Alter unter 30	Alter 30 bis 50	Alter über 50
Gesamt	24,9 %	41,2 %	33,8 %
Vollzeitmitarbeitende	25,1 %	42,7 %	32,2 %
Teilzeitmitarbeitende	3,9 %	49,6 %	46,5 %
Auszubildende, Werkstudenten, Absolventen	100,0 %	0,0 %	0,0 %

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i. Geschlecht
 - ii. Angestelltenkategorie

Weiterbildungen nach Bereichen		
	Weiterbildung in Tagen	Anzahl Weiterbildungen
Vorstand	15,00	10
Treasury	10,00	8
Betriebsrat	17,00	5
SBV	9,00	2
Firmenkunden	31,50	25
Immobilien & Finanzierung	18,50	14
Digitale Transformation	51,00	40
Vorstandsstab	17,50	9
Personal und Kommunikation	23,00	23
Auszubildende	1,00	1
Innovation, Projekte, Nachhaltigkeit (IPN)	24,00	9
Private Banking	5,00	5
Privatkunden und KDC	11,00	7
Vertriebsmanagement	2,00	1
Produktion	50,50	48
Gesamtbanksteuerung	53,50	33
Interne Revision	27,50	14
Compliance	16,00	14
Immobilienmanagement	6,00	6
Personalentwicklungsbereich	26,00	16
Summe	415,00	321

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. von der Organisation geprüfter Vorfall
 - ii. umgesetzte Abhilfepläne
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden

Es sind keine Diskriminierungsfälle bekannt.

17 Menschenrechte

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank legt die Volksbank Kurpfalz großen Wert auf die Achtung der Menschenrechte und den Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit. Da alle Mitarbeitenden der Bank ausschließlich in Deutschland tätig sind, ist die Einhaltung der Menschenrechte gemäß der aktuellen Gesetzgebung gewährleistet und es werden darüber hinaus keine ergänzenden Ziele für die eigene Belegschaft benötigt. Die Bank achtet dementsprechend die Menschenrechte ihrer Mitarbeitenden und verankert diese vor allem unter dem Aspekt der Arbeitnehmerrechte und der Chancengleichheit (siehe auch 14 Arbeitnehmerrechte und 15 Chancengerechtigkeit). Zahlreiche soziale Leistungen, Einrichtungen sowie Präventions- und Schutzmaßnahmen für Mitarbeitende verdeutlichen das Engagement der Bank in diesem Bereich (siehe auch 8 Anreizsysteme).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern

Die Geschäftstätigkeit der Volksbank Kurpfalz und ihre Betriebsstätten erstrecken sich auf die Region der Kurpfalz. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten. Zudem werden die Standorte hinsichtlich des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden
- b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“

Im Jahr 2024 sollte das Vorhaben der Erstellung einer Lieferanten- und Einkaufsrichtlinie umgesetzt werden. Durch das dynamische Umfeld und regulatorische Veränderungen wurde die Einführung neu bewertet und zum jetzigen Zeitpunkt nicht umgesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

Siehe Ausführungen zum Leistungsindikator GRI SRS-412-3.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde sowie Gründe für diese Entscheidung

Siehe Ausführungen zum Leistungsindikator GRI SRS-412-3.

18 Gemeinwesen

Als genossenschaftliche Primärbank hat die Volksbank Kurpfalz sich der Förderung ihrer Mitglieder verpflichtet. Nach dem genossenschaftlichen Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt die Bank auch Institutionen und gemeinnützige Vereinigungen in ihrem Geschäftsgebiet. Die Bank engagiert sich bei sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen sowie ökologischen Themen (siehe auch 9 Beteiligung von Anspruchsgruppen).

Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug

Mit zwei speziell ausgebildeten Nachhaltigkeits- und Transformationsberatern sowie wie einer Nachhaltigkeits- und Transformationsberaterin trägt die Volksbank Kurpfalz zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft in der Region bei und unterstützt die Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg.

Infrastrukturförderung und Standortentwicklung

Als Wirtschaftsunternehmen beschäftigt die Volksbank Kurpfalz 467 Mitarbeitende und trägt zur Förderung der regionalen Wirtschaft bei, indem sie Kredite und Aufträge an ihre Mitglieder und Kunden vergibt. Als wichtiger Steuerzahler im Geschäftsgebiet der Bank hat die Volksbank Kurpfalz auch zur Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen beigetragen. Als Ausbildungsbetrieb bietet die Bank jährlich zwischen zwölf und fünfzehn Ausbildungsplätze in verschiedenen Ausbildungsberufen an. Darüber hinaus kooperiert die Bank mit Schulen und stellt Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler bereit, um ihnen Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und ihnen bei der Berufswahl zu helfen.

Soziales

Sponsoring und Verwendung von Gewinnsparmitteln

Die Volksbank Kurpfalz unterstützt im Jahr 2024 Vereine und gemeinnützige Organisationen mit finanziellen Mitteln in Höhe von 120.000 Euro durch 120 Sponsoringverträge und anlassbezogene Sponsorings. Diese Vereine erfüllen in der Gesellschaft eine wichtige soziale und integrierende Funktion. Zusätzlich fördert die Bank Vereine in ihrem Geschäftsgebiet mit 200.000 Euro aus Gewinnsparmitteln.

„Mitgliedschaft mit Herz“

Durch die „Mitgliedschaft mit Herz“ können Mitglieder der Bank ihre Dividende an die Volksbank Kurpfalz Stiftung spenden, die die Mittel für Projekte im Rahmen des Stiftungszwecks vergibt. Mittels einer webbasierten Plattform-Anwendung kann Einfluss auf die Vergabe der Mittel genommen werden.

Stiftungen der Bank

Im Jahr 2024 wurden 37 Projekte mit einer Gesamtsumme von 198.460,00 Euro über die Volksbank Kurpfalz Stiftung und die H + G BANK Stiftung unterstützt und gefördert. In Kooperation mit dem ZEW, dem Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim, fördert die Volksbank Kurpfalz über ihren jährlichen Wissenschaftspreis den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Region.

Engagement unserer Mitarbeitenden

Die Volksbank Kurpfalz engagiert sich durch verschiedene Projekte bei gemeinnützigen Organisationen, beispielsweise dem Verein THAT'S WHYnheim, und wirbt über ihre internen Kommunikationskanäle für Veranstaltungen oder Aktionen mit wohltätigem Charakter, wie zum Beispiel Spendenläufe. Zudem wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitarbeitenden in Vereinen, politischen Gremien der Städte und Gemeinden sowie in kirchlichen Einrichtungen ausdrücklich begrüßt.

Kulturelles Engagement

Im kulturellen Bereich fördert und unterstützt die Volksbank Kurpfalz nicht nur die Kulturvielfalt in der Region durch finanzielle Zuwendungen, sondern tritt auch selbst als Veranstalter auf, wie zum Beispiel mit der seit über 50 Jahren bestehenden Volksbank Galerie, in der regionale wie auch überregionale Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in einem professionellen Ambiente ausstellen können sowie beim traditionellen Neujahrskonzert und weiteren Veranstaltungen. Sämtliche Veranstaltungen, die öffentlich zugänglich sind, können auf der Webseite eingesehen und besucht werden.

Ökologisches Engagement

Die Volksbank Kurpfalz ist sich der Bedeutung eines verantwortungsvollen ökologischen Engagements in der Region bewusst. Neben den bisher durchgeführten Einzelprojekten, wie zum Beispiel am Weltspartag, sind wir im Jahr 2023 eine langfristige Zusammenarbeit mit einem regionalen Naturpark eingegangen. Hierüber

wurde mit einem Hofgut im Geschäftsgebiet im Jahr 2024 eine Baumpflanzaktion auf einer Streuobstwiese mit Mitarbeitenden durchgeführt.

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Reputation

Durch eine unzureichende Beachtung von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung besteht das Risiko von Rechts- und Reputationsrisiken. Es besteht die Möglichkeit, dass Geschädigte oder Gruppen wie Aktivisten versuchen, über Klagen eine Änderung des Verhaltens der Volksbank Kurpfalz herbeizuführen. Neben direkten Rechtsrisiken besteht auch das unmittelbare Risiko eines Reputationsschadens. Dies könnte beispielsweise zum Abzug von Einlagen oder zur Einstellung von Geschäftstätigkeiten führen und im schlimmsten Fall die mittel- bis langfristige Tragfähigkeit des Geschäftsmodells in Frage stellen oder die Ertragskraft schwächen. Die Volksbank Kurpfalz ist sich dieser Risiken bewusst und versucht, sie durch eine achtsame Auswahl des gesellschaftlichen Engagements zu vermeiden (siehe auch 6 Regeln und Prozesse). Es gibt keinen expliziten Kontrollmechanismus oder eine spezifische Risikoanalyse, die über die internen Kontrollsysteme der Bank hinausgeht (siehe auch 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
 - i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse
 - ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene
 - iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“

- b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Position „Investition in die Gemeinschaft“ kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Datenlage nicht befüllt werden.

Leistungsindikator zu Kriterium 18	JA 2022	JA 2023	JA 2024
Einnahmen	Euro	Euro	Euro
+ Zinsertrag	49.617.173,09	86.681.752,78	107.771.898,75
+ Provisionsertrag	34.051.674,02	33.813.000,43	35.226.853,20
+ sonstiger Ertrag	3.126.535,72	3.210.852,73	3.415.747,39
+ Ertrag Fonds, Beteiligungen	6.332.411,02	5.684.725,53	17.699.108,78
= direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	93.127.793,85	129.390.331,46	164.113.608,12
Betriebskosten			
Provisionsaufwand	-2.780.412,07	-3.037.513,20	-3.130.474,99
+ Personalaufwand	-30.762.741,32	-34.668.735,50	-34.871.036,96
+ Sachaufwand	-19.291.623,71	-19.668.846,10	-21.457.985,76
+ Abschreibungen	-3.178.544,52	-3.233.312,87	-5.578.226,48
+ Zahlungen an Kapitalgeber			
Zinsaufwand	-3.117.632,34	-35.185.692,95	-56.080.883,75
sonst. betr. Aufwand	-985.466,22	-1.095.430,69	-1.006.849,37
+ Zahlungen an die Regierung			
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.599.304,50	-10.572.008,38	-12.482.243,78
Sonstige Steuern	367.917,10	-396.098,62	-297.522,08
+ Investitionen in die Gemeinschaft	0,00	0,00	0,00
= verteilter wirtschaftlicher Wert	-67.347.807,58	-107.659.525,31	-134.905.223,17
direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	93.127.793,85	129.390.331,46	164.113.608,12
- verteilter wirtschaftlicher Wert	-67.347.807,58	-107.659.525,31	-134.905.223,17
= zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	25.779.986,27	21.730.806,15	29.208.384,95

19 Politische Einflussnahme

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem das KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Die Volksbank Kurpfalz bringt sich über ihren Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksund Raiffeisenbanken (BVR), sowie den regionalen Verband Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband (BWGV) in den demokratischen Meinungsbildungsprozess ein.

Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken wahr, insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene. Die Volksbank Kurpfalz ist zudem über den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband auf Landesebene vertreten. Der Verband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik. Ein eigenes Konzept mit Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen zur Interessenvertretung im politischen Kontext durch die Bank ist nicht vorhanden. Die Volksbank Kurpfalz sieht sich durch die Arbeit des BVR ausreichend vertreten und sieht keine Risiken, die im Zusammenhang mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und die Gesellschaft führen

könnten. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran. Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen innerhalb der Bank wird dauerhaft durch die Organisationseinheiten Interne Revision, Zentrale Stelle und MaRisk Compliancebeauftragter geprüft und gewährleistet (siehe auch 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten).

Leistungsindikator zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem. Gegebenenfalls, wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Wahrung der politischen Unabhängigkeit ist der Volksbank Kurpfalz ein großes Anliegen. Aus diesem Grund unterstützt die Bank keinerlei politische Parteien oder Organisationen mit finanziellen Beiträgen oder Sachzuwendungen.



20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Unter Compliance versteht man die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen. Das Ziel des Compliance-Konzepts der Bank ist es, ein solches Verhalten dauerhaft sicherzustellen. Das Konzept wird als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden und die Compliance-Kultur der Volksbank Kurpfalz wird durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans geprägt. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung der Mitarbeitenden gegenüber der Beachtung von Regeln und somit auch ihre Bereitschaft, regelkonform zu handeln.

Ein guter Ruf und die hohe Qualität von Dienstleistungen und Produkten sind wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden und den geschäftlichen Erfolg der Volksbank Kurpfalz. Daher sind die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeitenden und die Einhaltung rechtlicher Vorgaben für die Bank von großer Bedeutung. Die Compliance-Standards der Volksbank Kurpfalz sind in verschiedenen Richtlinien und Anweisungen dokumentiert, die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen. Dazu zählen unter anderem Sicherungsmaßnahmen zur Verhinderung von vermögensgefährdenden strafbaren Handlungen i. S. v. § 25h Abs. 1 KWG, Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte. Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet und umfasst interne Kontrollmaßnahmen zur Überprüfung der organisatorischen Vorkehrungen auf ihre Wirksamkeit hin. Hierfür werden auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Überwachungshandlungen durchgeführt und systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert. Zudem sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten. Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen, die sich negativ auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung auswirken, liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet (siehe Leistungsindikatoren GRI SRS-205-3 und GRI SRS-419-1). Damit wird das Ziel des Compliance-Konzepts erreicht. Der Compliance-Beauftragte ist in Projekte und interne Veränderungsprozesse eingebunden, um sicherzustellen, dass organisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus übt der Compliance-Bereich auch eine beratende Funktion gegenüber der

Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden aus. Gemäß § 25a Abs. 1 S. 6 Nr. 3 KWG hat die Bank ein Verfahren implementiert, das es den Mitarbeitenden ermöglicht, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität zu berichten. Neben dem Compliance-Bereich gibt es zusätzliche Beauftragte für die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit. Es ist der Volksbank Kurpfalz wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden ihrer Verantwortung und ihrer Handlungsspielräume bewusst sind. Hierzu werden regelmäßige Schulungsmaßnahmen zu Themen wie Geldwäscheprävention, Betrugsprävention, Marktmissbrauchsrecht, Insidersachverhalte, Mitarbeitergeschäfte, IT-Sicherheit und Datenschutz angeboten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden
- Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden

Zu a.: Insgesamt hat die Bank 19 Filialen (SB-Filialen ausgenommen), die mit Mitarbeitenden besetzt sind. Davon wurden im Jahr 2024 fünf geprüft. In die Risikoanalysen MaRisk-Compliance und Zentrale Stelle (u. a. Betrugsprävention) werden alle Betriebsstätten einbezogen. Hieraus abgeleitet wird ein Kontrollplan erstellt – u. a. werden Kontrollhandlungen im Bereich der Betrugsprävention durchgeführt zu den Themen:

- Verfügungen zu Lasten unbewegter Konten
- Umsätze Nachlasskonten
- Unterdrückung Kontoauszüge
- Postrückläufer
- Kassendifferenzen
- Zuverlässigkeitsprüfungen Mitarbeitende
- Geschenkerichtlinie

Schwerpunkte auf einzelne Betriebsstätten legen wir nicht. Erhebliche Korruptionsrisiken bestehen aus unserer Sicht nicht.

Zu b.: Es konnten keine Korruptionsrisiken im Rahmen der Überprüfung ermittelt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden sowie die Ergebnisse dieser Verfahren

Zu a. bis d.: Der Volksbank Kurpfalz sind für den Berichtszeitraum keine Korruptionsfälle bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Den Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden

Gegen die Volksbank Kurpfalz wurden keine Bußgelder oder nicht-monetären Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Bildnachweis

Seite 4 Alexander Grüber
Seiten 1, 30, 32, 40 Adobe Stock
Seiten 6, 8, 11, 12, 15, 17, 22, 27, 33 Volksbank Kurpfalz



**Wir für eine
nachhaltige
Entwicklung**

 **Volksbank Kurpfalz**

Volksbank Kurpfalz eG

Hauptstr. 46
69117 Heidelberg

Telefon: 06221 9090
E-Mail: hallo@volksbank-kurpfalz.de